



Geschäftsbericht 2021

ERFOLGSSTORYS VON AARGAUER PIONIERINNEN UND PIONIEREN

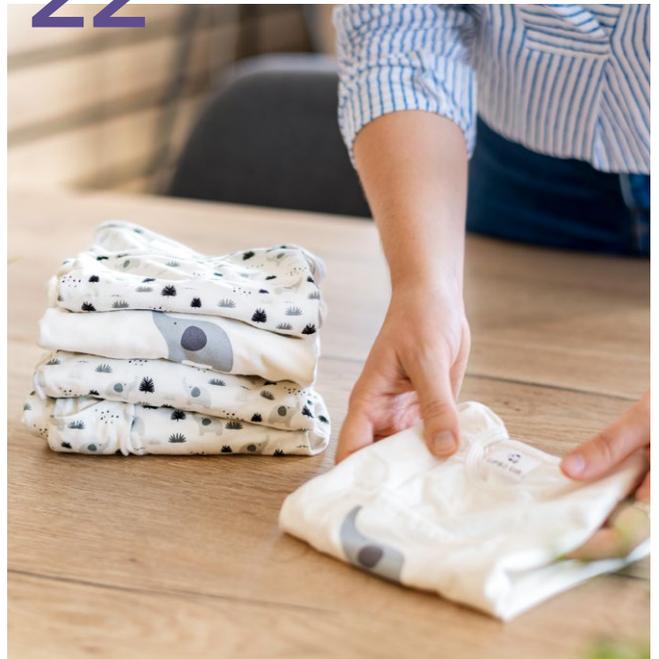
14



Gesunde Geschmacksbomben

Klar, Wasser trinken ist eine gesunde Wahl. Wenn es nur nicht so fad schmecken würde. Das Aargauer Start-up «Dropz» macht Hahnenburger mit Brause-Dropz zum geschmackvollen und gesunden Frischekick. «Dropz»-Gründer Zafar Hasher erzählt, was ihn motiviert hat, mit seiner Idee in den hart umkämpften Getränkemarkt einzusteigen.

22



Babymode für eine bessere Welt

Bambus, das ist der Stoff, aus dem die Babykleider von Rahel Hoffmann sind. Sie sind fair produziert und kuschelweich. Nachhaltigkeit fängt für Rahel Hoffmann schon bei den Kleinsten an, schliesslich soll das Leben auf der Erde für die nächsten Generationen auch noch lebenswert sein. Im Interview erzählt sie, wie sie auch herausfordernde Situationen meistert.

32



Werbung auf zwei Rädern

Über 15 000 Velofahrerinnen und -fahrer sind in 30 Schweizer Städten mit Werbeboxen auf dem Gepäckträger unterwegs und erhalten dafür einen finanziellen Beitrag. Die zündende Idee für diese nachhaltige Art der Aussenwerbung hatte Pionier Luca Tschudi. «Working Bicycle» heisst sein Start-up, für das er sich täglich «abstrampelt».

INHALT

Editorial	6
Das Unternehmen SVA Aargau	9
Tätigkeitsbericht aus den anvertrauten Sozialversicherungen	25
Corporate Governance	41
Jahresrechnung	49

Impressum

Herausgeber: SVA Aargau, Projektleitung: Linda Keller, SVA Aargau
Optik/Realisation: Qube Creatives, Aarau
Druck und Versand: Kromer Print AG, Lenzburg, Auflage: D 250 Ex.
Fotograf: Riechsteiner Fotografie, Worb

DIE SVA AARGAU IN ZAHLEN 2021

Kundinnen und Kunden

52 701

Arbeitgebende und Selbstständigerwerbende rechnen die 1. Säule bei der Ausgleichskasse der SVA Aargau ab.

20 786

Nichterwerbstätige wie Weltreisende, Studierende oder vorzeitig Pensionierte zahlen ihre AHV-Beiträge bei der SVA Aargau ein.

Leistungen

2,8 Mrd. CHF

Über alle Sozialwerke zahlt die SVA Aargau jährlich 2,8 Milliarden Franken Leistungen aus.

6,3 %

Dies entspricht 6,3 Prozent des kantonalen Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Beiträge

1,3 Mrd. CHF

Versicherungsbeiträge zahlen Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Nichterwerbstätige jährlich ein. Die Differenz zu den ausbezahlten Leistungen finanzieren Bund und Kanton.

Mitarbeitende



462

SVA-Mitarbeitende setzen sich täglich für die soziale Sicherheit im Kanton Aargau ein.



Zentrale Anlaufstelle bei Fragen zu allen 10 Sozialversicherungen der 1. Säule

Jedes Jahr haben die Mitarbeitenden der SVA Aargau direkt oder indirekt mit rund jeder zweiten im Kanton wohnhaften Person Kontakt.

STATISTIK KANN AUCH LEBENDIG SEIN.

Weitere Zahlen und interaktive Statistiken zur mehrjährigen Entwicklung der Sozialversicherungen im Kanton Aargau finden Sie auf unserer Website. Online wird neben den vielfältigen Aufgaben der SVA Aargau auch das regulatorische Umfeld erklärt. Vorbeischauen lohnt sich.



www.sva-ag.ch/zahlengarten

EDITORIAL

Transparenz, Nachvollziehbarkeit, betriebswirtschaftliche Unternehmensführung, Sicherheit und der Ausbau digitalisierter Dienstleistungen: Das sind die Schwerpunkte der neuen Eigentümerstrategie der SVA Aargau, die der Regierungsrat im März 2021 in Kraft gesetzt hat. Die strategischen Ziele des Unternehmens sind auf diese Leitlinien ausgerichtet.

Im Geschäftsjahr haben wir einen besonderen Fokus auf den Aspekt der Sicherheit gelegt und uns intensiv mit dem Risikomanagement generell und Fragen der Informationssicherheit im Speziellen befasst. Einerseits hat die Verwaltungskommission zusammen mit der Geschäftsleitung den im Jahr 2020 begonnenen neuen Risikomanagementprozess finalisiert und angemessene Massnahmen zur Risikominimierung festgelegt. Andererseits haben wir ein Informationssicherheits-Managementsystem entlang der ISO-Norm 27001:2013 aufgebaut und die daraus resultierende ISO-Zertifizierung erfolgreich absolviert.

Damit tragen wir dem immer grösseren Stellenwert des Datenschutzes und der Informationssicherheit sowie dem zunehmenden Risiko von Cyber-Angriffen Rechnung. Dies auch im Kontext mit der voranschreitenden Digitalisierung unserer Dienstleistungen. Die Geschäftsprozesse im Bereich öffentlicher Aufgaben konsequent auf die Kundenbedürfnisse auszurichten und dabei technologische Entwicklungen zu nutzen, entspricht auch einem vom Bundesrat formulierten Ziel, das er in seiner Strategie «Digitale Schweiz» festgehalten hat.



Lisa Meyerhans Sarasin,
Präsidentin der Verwaltungskommission

Die SVA Aargau zahlte im vergangenen Jahr insgesamt 2,8 Milliarden Franken Sozialversicherungsleistungen aus und erhob im gleichen Zeitraum Versicherungsbeiträge im Umfang von 1,3 Milliarden Franken. Dieses finanzielle Volumen macht die Bedeutung einer starken Governance und einer nachhaltigen Unternehmensführung deutlich. Die Verwaltungskommission richtet ihr Handeln an anerkannten privatwirtschaftlichen Standards aus und geht damit freiwillig über die in der ersten Säule geltenden Vorschriften und Regeln hinaus. Unter anderem veröffentlicht die SVA Aargau seit Jahren eine konsolidierte Rechnung und weist die

Rückstellungen, Reserven und Vermögensanlagen nachvollziehbar aus. Die SVA Aargau trägt so dazu bei, Transparenz über die komplexen Finanzflüsse innerhalb der ersten Säule zu schaffen.

Auch mit der Wahl von Sophie von Matt als neues Geschäftsleitungsmitglied stärkt die Verwaltungskommission die Entwicklung der SVA Aargau. Sophie von Matt verantwortet den neu geschaffenen Bereich Services, der die Dienstleistungen der SVA Aargau weiter entwickeln wird.

Die Verwaltungskommission bedankt sich bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für das grosse Engagement für unsere Kundinnen und Kunden. Den Partnern aus Politik und Wirtschaft spricht sie ihren Dank für den guten Austausch im vergangenen Jahr aus.

Im Laufe des zweiten Pandemiejahrs wurden fünf neue Sozialversicherungsleistungen eingeführt sowie eine anspruchsvolle EL-Reform in Kraft gesetzt. Dies wurde von einem anhaltend steigenden Fallwachstum begleitet. Gleichzeitig konnten wir bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie weitere Zwischenetappen realisieren. Dies möglich machten engagierte und kompetente Mitarbeitende, die auf gute Rahmenbedingungen zählen können.

Was die Kundenzufriedenheit angeht, verfolgt die SVA Aargau das Ziel, ihren Kundinnen und Kunden in möglichst vielen Bereichen Online-Lösungen anzubieten. So konnten wir im Berichtsjahr unter anderem neue digitale Anmeldungen realisieren und eine neue Rechnungsplattform lancieren. Angebote, die den Zugang zu den Sozialversicherungsleistungen erleichtern und gleichzeitig den Bearbeitungsprozess beschleunigen.

Gleichzeitig besteht bei den Kundinnen und Kunden auch ein Bedürfnis nach persönlicher Beratung. Aus diesem Grund hat ein interdisziplinäres Team selbstorganisiert und gemeinsam mit Kundinnen und Kunden ein Beratungszentrum an zentraler Lage im Bahnhof Aarau gestaltet. Daraus ist ein die verschiedenen Sozialversicherungsleistungen umfassendes Beratungsangebot entstanden, das von den Kunden sehr geschätzt wird. Dass wir für das Pionierprojekt im Herbst 2021 den Customer Relations Award in der Kategorie Customer Focus entgegennehmen durften, bestärkt uns in der konsequenten Ausrichtung entlang der Kundenbedürfnisse – unabhängig von den Kanälen.

Auch unter unseren Kundinnen und Kunden gibt es einige Pionierinnen und Pioniere, die mit spannenden Geschäftsideen Erfolg haben. In diesem Geschäftsbericht stellen wir drei von ihnen vor. Gerne lassen wir uns auf unserem Weg zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit von ihrem Mut, ihrer Kreativität und ihrem Durchhaltewillen inspirieren.

Die Pandemie beeinflusste uns auch in der Weiterentwicklung von hybriden Formen der Zusammenarbeit. Es gelang uns, organisatorische Flexibilität mit gleichzeitiger Robustheit und Leistungsfähigkeit zu verbinden. Dies zeigt sich unter anderem in der Erreichung der ISO-Zertifizierung in einem Pandemiejahr. Das Risiko von Cyber-Angriffen ist stärker ins Bewusstsein gerückt. Laufende und systematische Tests durch externe Fachspezialisten zum Auffinden von Schwachstellen in der IT-Security bestätigten im Berichtsjahr zusätzlich die guten Sicherheitsstandards der SVA Aargau.

Unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen vielfältige Herausforderungen zu meistern, ist nur mit kompetenten und engagierten Mitarbeitenden möglich. Wir bieten deshalb Möglichkeiten

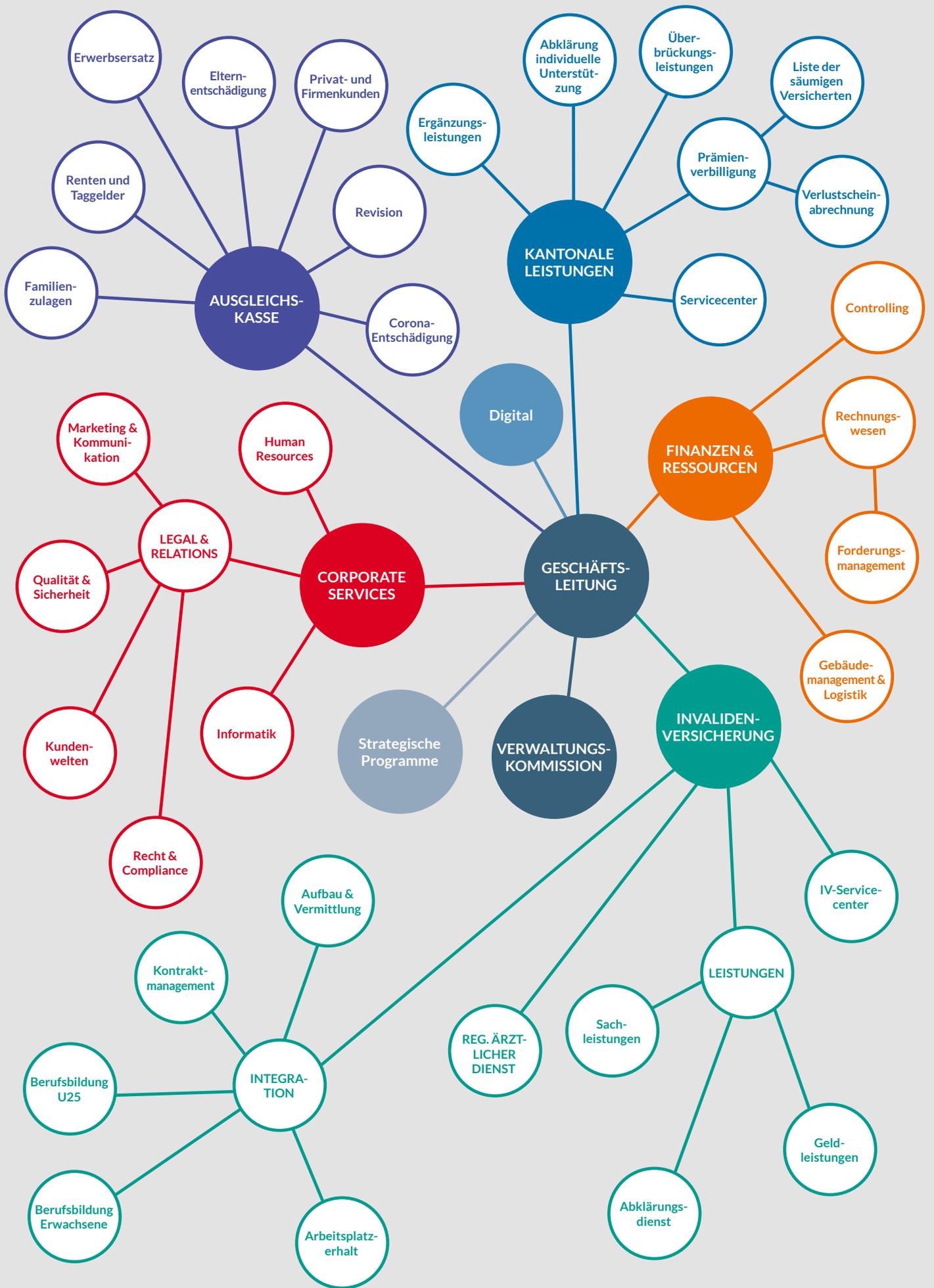


Nancy Wayland, CEO

zur internen und externen Weiterbildung, investieren mit einem neu ausgerichteten Ausbildungsangebot für Lernende in die Zukunft und ermöglichen der gesamten Organisation anhaltendes Lernen.

Die Geschäftsleitung spricht den Mitarbeitenden ihre Anerkennung und ihren Dank für ihr kompetentes Engagement, ihre Lern- und Leistungsbereitschaft sowie ihre grosse Kundenorientierung aus.

Aufgabenbereiche der SVA Aargau



DAS UNTERNEHMEN SVA AARGAU

UMFELD UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die SVA Aargau bewegt sich als Unternehmen, das in der Existenzsicherung tätig ist, in einem stark regulierten Umfeld. Gleichzeitig sieht sie sich mit sich verändernden Kundenbedürfnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen konfrontiert. Dazwischen gilt es eine gute Balance zu finden.

Der Gesetzgeber und das Volk haben im Berichtsjahr die Leistungen der 1. Säule weiterentwickelt. Mit der Einführung des Vaterschaftsurlaubs, der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, der Betreuungsentschädigung für Eltern von schwer erkrankten oder verunfallten Kindern sowie mit dem längeren Mutterschaftsurlaub bei Spitalaufenthalt von Neugeborenen wurden die Sozialversicherungen ausgebaut. Auch im Rahmen der IV-Weiterentwicklung, die per 1. Januar 2022 in Kraft trat, wurde die Leistungspalette erweitert. Parallel dazu steigt in allen Sozialversicherungen die Zahl der Anmeldungen stetig an.

Diese Entwicklungen führen bei Bund und Kanton zu regelmässigen Anpassungen der gesetzlichen und regulatorischen Grundlagen der Sozialversicherungen. Die SVA Aargau sorgt dafür, dass die regulatorischen Veränderungen in den ihr zur Durchführung übertragenen Sozialversicherungen fristgerecht und in hoher Qualität umgesetzt werden. In einem Regulatory Monitoring Board beobachtet die SVA Aargau die politischen Diskussionen zu Geschäften, welche das Unternehmen direkt tangieren. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei um knapp 40 politische Vorstösse, welche auf Bundes- oder kantonaler Ebene behandelt wurden. Mit dabei waren unter anderem das Covid-19-Gesetz, die Revision des kantonalen sowie des eidgenössischen Beschaffungsrechts oder kantonale Dekrete im Bereich Prämienverbilligung.

Ebenfalls auf kantonaler Ebene wurden per 1. Januar 2022 die individuellen Unterstützungsleistungen für Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen eingeführt. Mittels Leistungsvertrag beauftragte der Kanton Aargau die SVA Aargau mit der Abklärung und Bemessung des individuellen Leistungsanspruchs.

Per 1. Januar 2021 trat mit der EL-Reform eine der komplexesten Gesetzesänderungen in der Geschichte der 1. Säule in Kraft. Die inhaltlichen, zeitlichen und materiellen Anforderungen und die bis wenige Wochen vor Inkrafttreten offenen Punkte erforderten eine rollende Konzeption und dynamische Realisierung. Trotzdem gelang die Einführung im Kanton Aargau zeitgerecht und inhaltlich erfolgreich.

Digitalisierung mit Chancen und Herausforderungen

Die Digitalstrategie des Bundesrats «Digitale Schweiz» formuliert explizit den Anspruch, dass die technologischen Entwicklungen auch zur Optimierung der Verwaltungstätigkeit genutzt werden und die Interaktion mit der Bevölkerung und der Wirtschaft dadurch effizienter, einfacher und standardisierter wird.

Mit der Zunahme von digitalen Angeboten, automatisierten Prozessen sowie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz als unterstützende Technologie für effiziente und kundenorientierte Dienstleistungen stellen sich Unternehmen wie der SVA Aargau neue Herausforderungen mit Blick auf den Datenschutz und die Informationssicherheit. Die Kundinnen und Kunden erwarten einen durchgängigen, sicheren und transparenten Datenaustausch über die verschiedenen Sozialversicherungen hinweg. Dies wird aktuell aufgrund der historisch gewachsenen, unterschiedlichen Rechtsgrundlagen noch erschwert.

Die SVA Aargau stellt sich diesen Herausforderungen und versucht, im Rahmen der geltenden Gesetze Wege zu finden, um den Kundenerwartungen gerecht zu werden. Dabei zahlen sich Dialog und Transparenz aus. Im Gespräch mit den Kundinnen und Kunden und mit dem Einholen von gezielten Einverständniserklärungen lässt sich der Datenaustausch spürbar vereinfachen. Und mit der erfolgreich absolvierten ISO-Zertifizierung im Berichtsjahr hat sich die SVA Aargau im Bereich der Informationssicherheit eigene Standards auferlegt, die über die diesbezüglichen Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen hinausgehen.

VISION, STRATEGIE, WERTE

Die SVA Aargau macht sich stark für die Menschen im Kanton. Heute wie morgen, und dies entlang der Unternehmenswerte – engagiert, innovativ und vernetzt. Dabei denkt das Unternehmen langfristig, nachhaltig und betriebswirtschaftlich und verfolgt konsequent die Vision 2030: «Wir sind die schweizweit führende Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit.»

Die Weiterentwicklung des Unternehmens gestaltet sich innerhalb des strategischen Rahmens der Eigentümerstrategie des Kantons Aargau sowie der Unternehmensstrategie. Im Sinne dieser Ausrichtung agiert die SVA Aargau als umfassendes, betriebswirtschaftlich orientiertes Dienstleistungsunternehmen innerhalb der 1. Säule und übernimmt Verantwortung gegenüber ihren vielfältigen Anspruchsgruppen.

Unterschiedliche Kundenbedürfnisse unterschiedlich adressiert

Im Fokus steht das Ziel, die Dienstleistungsqualität stetig zu steigern und dabei schneller und gleichzeitig kostengünstiger zu werden. Dies geschieht entlang der Kundenbedürfnisse, indem die bereichsübergreifende Zusammenarbeit intensiviert und zeitgemässe Technologien eingesetzt werden. Mit den relevanten Stakeholdern strebt die SVA Aargau eine starke Zusammenarbeit an, um sie in die Unternehmensentwicklung mit einzubinden.

Wo möglich, beschleunigen digitale und automatisierte Prozesse die Bearbeitung der Kundenanliegen. Gleichzeitig schafft die SVA Aargau integrierte und persönliche Kundenerlebnisse, wie zum Beispiel im neuen Kundenzentrum am Bahnhof Aarau. Als Anerkennung für die kundenzentrierte Pionier-

arbeit und das innovative Vorgehen zeichnete eine unabhängige Fachjury das neue Kundenservicekonzept im Berichtsjahr mit dem Customer Relations Award 2021 in der Kategorie Customer Focus aus.

Kundenbefragung 2021

Die Kundenzufriedenheit ist ein zentraler Erfolgsindikator für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und ein wichtiges Instrument für die Steigerung der Kunden- und Dienstleistungsorientierung. Deshalb befragt die SVA Aargau regelmässig ihre Kundinnen und Kunden.

Bei der Kundenbefragung 2021 nahmen über 800 angeschlossene Arbeitgebende und Selbstständige, Nichterwerbstätige sowie Leistungsbeziehende teil. Das Umfragedesign berücksichtigte auch marktübliche Kennzahlen (z. B. Customer Effort Score und Net Promoter Score), um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen. So lag die Kundenzufriedenheit bei der aktuellen Befragung im oberen Mittelfeld. Die Kundinnen und Kunden schätzen die Lösungsorientierung, die Kompetenz sowie die Freundlichkeit der SVA-Mitarbeitenden. Sie wünschen sich jedoch noch einfachere Services sowie schnellere Prozesse. Diese Erkenntnisse fliessen jetzt in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Dienstleistungen ein.



Erfahren Sie im Film mehr zum neuen Kundenzentrum der SVA Aargau.



UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der SVA Aargau gelingt es immer besser, den vorhandenen Spielraum zur Ausgestaltung der Dienstleistungen wahrzunehmen und zugunsten der Kundinnen und Kunden zu nutzen. Dabei ist die SVA Aargau agiler geworden und mutiger im Ausprobieren von neuen Lösungen. Moderne Technologien, digitale Dienstleistungen sowie neue Prozessabläufe und Zusammenarbeitsformen etablieren sich Schritt für Schritt.

Seit dem Berichtsjahr bietet die SVA Aargau den Kundinnen und Kunden der Invalidenversicherung eine Rechnungsplattform an. Über 2500 Kundinnen und Kunden nutzen die Plattform bereits und reichen 40 Prozent sämtlicher IV-Rechnungen online ein. Sie sparen dadurch Zeit und haben eine bessere Übersicht über ihre Rechnungen. Aufgrund der rascheren Verarbeitung der Rechnungen können die Leistungen schneller ausbezahlt werden.

Seit 2021 können die Kundinnen und Kunden zudem für die Anmeldung unterschiedlicher Sozialversicherungsleistungen Onlineformulare nutzen. Über 50 Prozent aller Anmeldungen werden mittlerweile digital eingereicht. Die Onlineformulare stellen sicher, dass die Anmeldungen vollständig dokumentiert sind. Dies reduziert die Anzahl Rückfragen durch die

Mitarbeitenden aufgrund fehlender Unterlagen und beschleunigt damit die Bearbeitung der Anmeldung. Kundenfeedbacks zeigen, dass die Onlineformulare als effizient, praktisch und verständlich erlebt werden.

Ausgezeichnete Onlineformulare

Dass die digitalen Anmeldeformulare von hoher Qualität sind und das Kundenerlebnis verbessern, bestätigte auch die unabhängige Jury des Digital Economy Award 2021. Sie überreichte der SVA Aargau im Herbst 2021 das Bronze-Zertifikat Highest Digital Quality in der Kategorie Customer Experience. Die Teilnahme an Awards verschafft der SVA Aargau die Möglichkeit, die neuen Lösungen mit denjenigen von

anderen Unternehmen zu vergleichen und ein Expertenfeedback aus verschiedenen Branchen zu erhalten.

Automatisierung von Prozessen

Seit dem Berichtsjahr werden vier Prozesse durch den Einsatz von Robotic Process Automation unterstützt. Dabei werden auf den Benutzeroberflächen der bestehenden Kernapplikationen Klicks simuliert. So können ohne manuelle Eingriffe Daten eingelesen und zur Weiterverarbeitung aufbereitet werden. Die Bearbeitung der Kundenanliegen konnte deutlich beschleunigt werden, da die Technologie die eingehenden Anfragen stets tagfertig erfasst. Die Einsparung des manuellen Aufwands liegt dabei je nach Prozess zwischen 50 und 90 Prozent. Wertvolle Personalressourcen werden dadurch von repetitiven Arbeiten befreit und können für andere Aufgaben eingesetzt werden.

Transformation beeinflusst Erwartungen an die Arbeitsumgebung

Nicht nur pandemiebedingt, sondern auch durch die Transformation des Unternehmens verändert sich die Art der Zusammenarbeit. Der verstärkte Wunsch der Mitarbeitenden nach flexiblen und mobilen Arbeitsformen sowie einfacheren und effizienteren Abläufen wird künftig auch bei der Ausgestaltung der neuen Arbeitswelten im zu sanierenden Hauptsitz an der Kyburgerstrasse adressiert. Die Mitarbeitenden wurden in einer umfassenden Umfrage nach ihren Erwartungen und Bedürfnissen an ihre Arbeitsumgebung befragt. Dabei zeigte sich, dass sie den bereits gut etablierten Mix zwischen Homeoffice und der Arbeit im Büro beibehalten möchten. Gleichzeitig sind der unkomplizierte hybride Austausch und die Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen wichtig.





Der neu gestaltete Hauptsitz wird die Zusammenarbeit weiter erleichtern und damit auch den Kundenservice über alle Sozialversicherungen verbessern. In durchgängigen Gesamtprozessen will die SVA Aargau den Kundinnen und Kunden alle für sie relevanten Dienstleistungen aus «einer Hand» anbieten können. Dazu hat die SVA Aargau im Berichtsjahr einen ersten fachbereichsübergreifenden Prozess für spezifische Kundengruppen eingeführt.

Die SVA Aargau baut für die Zukunft

Im Berichtsjahr wurden erste Meilensteine bei der geplanten Sanierung des SVA-Hauptsitzes erreicht: Im April 2021 konnte das öffentliche Verfahren zur Auswahl eines Generalplanerteams erfolgreich abgeschlossen werden. Das aus namhaften externen Fachleuten sowie Vertretern der SVA Aargau zusammengesetzte Beurteilungsgremium kürte den Gewinner des Studienauftrags, HILDEBRAND Studios AG. Mit deren Projektidee «Gartenhaus» sollen sich die neu gestalteten Büros harmonisch in das Quartier der Gartenstadt Aarau einfügen und eine grüne Begegnungszone geschaffen werden. Aktuell befindet sich das Vorhaben in der Projektierungsphase; im Verlauf von 2022 soll um eine Baubewilligung ersucht werden. Bereits im letzten Jahr wurde der Kontakt mit den Nachbarinnen und Nachbarn der SVA intensiviert, damit sie gut über das Bauvorhaben informiert sind.



Online erfahren Sie mehr über die Sanierung des SVA-Hauptsitzes.



«Die Konkurrenz war mir egal»

Zafar Hasher, Gründer Dropz



GESUNDE GESCHMACKSBOMBEN

Für einige schmeckt Wasser genauso, wie es aussieht: fad. Doch die Aromaperlen der Aargauer Firma «Dropz» machen Hahnenburger zum Frischekick – und sind erst noch gesund. «Dropz»-Erfinder Zafar Hasher im Interview.

Wasser ist als Getränk eine gesunde Wahl. Aber manchmal fehlt der Geschmack. Das dachte auch Familienvater und Unternehmensberater Zafar Hasher aus Lenzburg. Mit den Brause-Dropz seines Start-ups «Dropz» in Mägenwil lässt sich seit Anfang 2021 nachhelfen. Ganz natürlich!

Die sogenannten Dropz (Englisch: Drops) bestehen hauptsächlich aus Früchten, Gemüse oder Kräutern. Einige enthalten zusätzlich Koffein oder Vitamine, nicht aber Zucker oder Kalorien. Zafar Hasher hat sich mit dem Aufbau seines Start-ups einen Traum erfüllt.

Trinken Sie noch gewöhnliches Hahnenburger ohne Dropz?

Zafar Hasher: Ja, zwischendurch. Doch morgens greife ich gern zu einem Dropz mit Limettengeschmack und Koffein, weil es mich aufputscht. Ich schlafe zurzeit zu wenig, weil wir zwei Kleinkinder haben. Am Nachmittag «gluschten» mich eher Fruchtaromen.

Was motivierte Sie, in den hart umkämpften Getränkemarkt einzusteigen?

Ich mag Wasser, das natürlich nach etwas schmeckt und gesund ist. Auf dem Markt habe ich das nicht gefunden. So kam ich auf die Idee, selber Brause-Dropz zu produzieren. Selbst wenn ich mit meinen Produkten nicht hätte Fuss fassen können und sie nur für mich selber produziert hätte, wäre ich glücklich gewesen. Die Konkurrenz war mir egal.

Warum?

Als Wirtschaftsingenieur hatte ich beruflich bereits vieles gesehen. In mir wuchs der Wunsch, etwas Eigenes aufzubauen. Ein Wunsch, der stärker war als die Sorge um die Konkurrenz. Und mit einem starken Team und einer guten Idee findet man in der Schweiz das Kapital dafür.

Wie konnten Sie Investoren von Ihrem Konzept überzeugen?

Sicher gefiel ihnen meine Idee. Und ich schätze, dass auch meine Berufserfahrung als Unternehmensberater ein Vorteil war, ich kann eine Vision gut rüberbringen. Ich glaube, schafft man es nicht, die Kapitalgeber von einem Konzept zu überzeugen, schafft man dies auch nicht bei der Kundschaft.



Haben Sie mit «Dropz» schon Niederlagen erlebt?

Ja. Wir entwickelten einmal Dropz mit Ingwer-Apfel-Geschmack und produzierten auf einen Schlag 10000 Beutel. Leider haben wir beim Mischen der Inhaltsstoffe einen Fehler gemacht, der sich negativ auf den Geschmack auswirkte. Die Produktion war ein völliger Flop.

Wie gingen Sie damit um?

Misserfolge nimmt man am besten gelassen. In einem Start-up gibt es jeden Tag Auf's und Abs.

Einfacher gesagt, als getan...

Ein Schachspiel gewinnt man nicht, wenn man gestresst ist. Ich bin wahrscheinlich der gelassenste Mitarbeiter meines 12-köpfigen Teams.

Aargauer Pionierinnen und Pioniere

Die SVA Aargau lässt sich auf dem Weg zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit immer wieder inspirieren: im Geschäftsbericht 2021 von der Leidenschaft, der Kreativität und dem Durchhaltewillen anderer Aargauer Pionierinnen und Pioniere. Unter den Betrieben, die ihre Sozialversicherungsbeiträge bei der SVA Aargau abrechnen, gibt es mutige Menschen mit spannenden Geschäftsideen. In drei Interviews verraten sie, wie sie es geschafft haben, sich im Markt zu etablieren.

MIT MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Im Sinne sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit bietet die SVA Aargau sinnstiftende Arbeit, Ausbildungsangebote für junge Menschen sowie die Chance, die eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Flexible Arbeitsbedingungen unterstützen die Arbeit der Mitarbeitenden.

Die digitale und hybride Zusammenarbeit hat sich im zweiten Pandemiejahr etabliert. Die Mitarbeitenden schätzen die mobilen und flexiblen Arbeitsformen. Dabei werden sie von einer modernen Infrastruktur unterstützt.



Personalweisung JUMP!

«Wir machen uns stark für die Menschen in unserem Kanton.»

Die SVA Aargau stellt an ihre Mitarbeitenden hohe Erwartungen und will als Arbeitgeberin im Gegenzug fortschrittliche, zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen schaffen. Bei der Überarbeitung der Personalweisung im Berichtsjahr flossen deshalb neben den gesetzlichen Anpassungen auch Aspekte rund um das mobile Arbeiten sowie die Mitarbeiterentwick-

lung ein. Die Personalweisung, die mit einer Gruppe von Mitarbeitenden aktualisiert wurde, schafft so den Rahmen für eine flexible, wirkungsorientierte und fördernde Zusammenarbeit. Sie trat per 1. Januar 2022 in Kraft.

New Youngsters starten durch

Die SVA Aargau kommt ihrer unternehmerischen Verantwortung nach und investiert verstärkt in die Ausbildung von jungen Menschen. Um den Lernenden künftig eine attraktive und zukunftsgerichtete Lehre anbieten zu können, erarbeitete die SVA Aargau im Berichtsjahr ein neues Ausbildungskonzept, das sich an den Unternehmenswerten und den Bedürfnissen der nächsten Generation von Mitarbeitenden orientiert. Drei KV-Lernende stiessen daraufhin im Sommer 2021 zu den zwei IT-Lernenden dazu. Im Sommer 2022 starten weitere 3 bis 4 Lernende. Die SVA Aargau will mittelfristig fünf KV-Lernende pro Lehrjahr ausbilden und zwei IT-Lernende beschäftigen. Zusätzlich bietet die SVA Aargau unterschiedliche Praktika an, neu auch in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit.



Die Lehre ist sehr abwechslungsreich gestaltet und ich lerne immer wieder neue Dinge dazu. So konnte ich mein Fachwissen in kurzer Zeit enorm vergrössern. Ausserdem habe ich gelernt, mich besser zu organisieren und selbstständiger zu arbeiten.

Dylan Oswald, KV-Lernender





Meine neue Rolle gibt mir die Möglichkeit, gemeinsam mit den Mitarbeitenden das Lernen in der Unternehmung zukunftsgerichtet zu gestalten. Dabei lerne ich auch persönlich jeden Tag dazu.

Gabriela Senn, Koordinatorin Learning@SVA



Die Arbeit im neuen Kundenzentrum ist sehr abwechslungsreich und bereichernd. Sie fördert meine Entwicklung und erweitert meinen Horizont. Ich freue mich über meine Fortschritte.

Laura Migliazza, Kundenberaterin



Neue Entwicklungsfelder mit viel Gestaltungsfreiraum

Die Transformation des Unternehmens eröffnet den Mitarbeitenden neue Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Im neuen SVA-Kundenzentrum am Bahnhof Aarau ermöglicht die bereichsübergreifende Zusammenarbeit den Ausbau des individuellen Fachwissens. Im persönlichen Kundenkontakt erweitern die Mitarbeitenden ihre Beratungskompetenz. Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen bieten interessierten Mitarbeitenden die Chance, technische Kenntnisse aufzubauen und im Projektmanagement Erfahrungen zu sammeln. Der Aufbau von internen wie externen Lernangeboten fördert einerseits das organisationale Lernen und ergänzt andererseits die Dienstleistungspalette des Unternehmens.

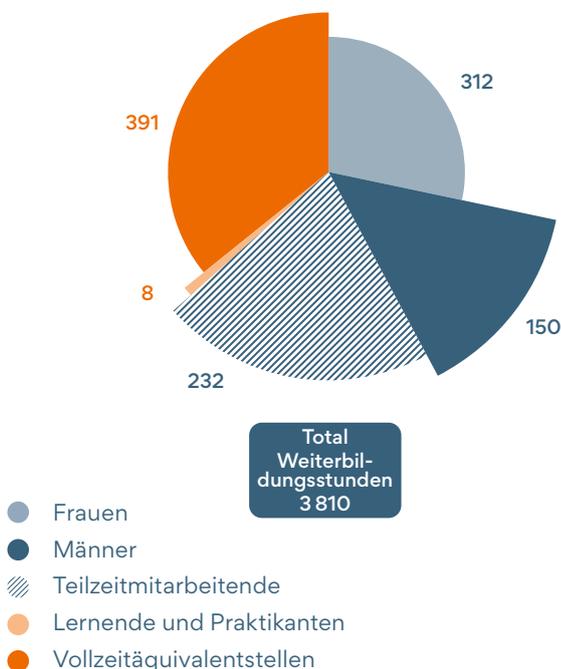
Bei der Gestaltung von neuen Aufgabengebieten konnten die involvierten Mitarbeitenden stärkenorientiert Verantwortung übernehmen, ihre Kompetenzen erweitern und sich Leadership-Fähigkeiten aneignen, die nachhaltig auf ihre Arbeitsmarktfähigkeit einzahlen.

Die Mitarbeitenden sind zufriedener

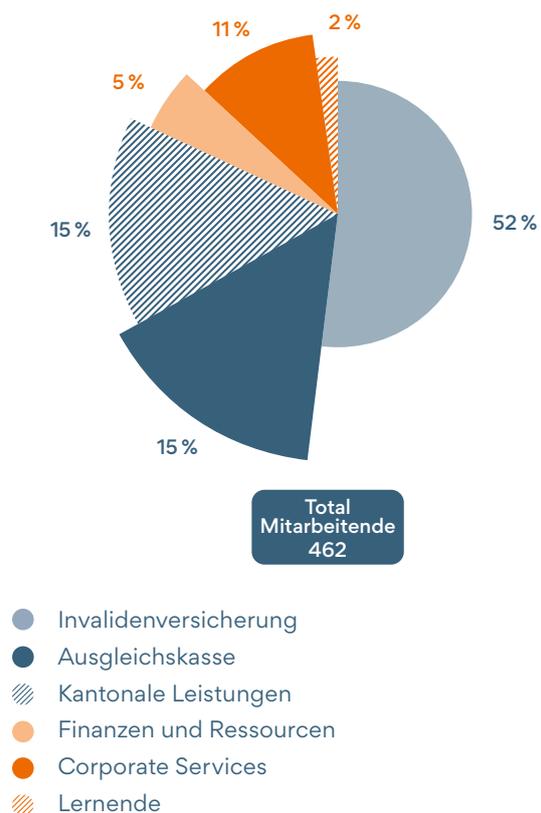
Über 70 Prozent der Mitarbeitenden nahmen 2021 an einer Mitarbeitendenbefragung teil. Verglichen mit der letzten Befragung im Jahr 2018 hat sich die Zufriedenheit deutlich erhöht und die Mitarbeitenden stufen die Attraktivität der SVA Aargau als Arbeitgeberin höher ein. Sie geben an, Arbeitsinhalt, Gestaltungspielraum sowie die Arbeitsumgebung vor Ort und im Homeoffice zu schätzen. Hingegen wünschen sie sich mehr Zeit für die Auseinandersetzung mit Veränderungen sowie die persönliche Weiterbildung und Weiterentwicklung.

Die Kundenzufriedenheit kann in der Wahrnehmung der Mitarbeitenden noch weiter verbessert werden. Dies deckt sich mit den Ergebnissen der Kundenzufriedenheitsumfrage (vgl. Seite 11).

SVA-Mitarbeitende per 31.12.2021



Mitarbeitende pro Geschäftsbereich



RISIKOMANAGEMENT

Chancen wahrnehmen und Risiken vermeiden. Mit einem unternehmensweiten und ganzheitlichen Risikomanagement verfolgt die SVA Aargau das Ziel, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und die Auswirkungen eines Risikoereignisses auf die Strategieumsetzung und die Dienstleistungserbringung so weit als möglich zu verhindern oder zu vermindern.

Die Verwaltungskommission und die Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr die strategischen Risiken mit Bezug auf die Eigentümerstrategie des Kantons und die Vision der SVA Aargau neu beurteilt und wo notwendig angemessene Massnahmen identifiziert und initialisiert. Die Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen wie einer Pandemie im Rahmen des betrieblichen Kontinuitätsmanagements ist dabei ein aktuelles Beispiel, wie ein Risiko angemessen und gut bewältigt werden kann. Auch die Aufrechterhaltung des Tagesgeschäftes bei einem Ausfall der Gebäude-Infrastruktur oder der IT-Systeme wurde im Zuge des Risikoreviews adressiert.

Im Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) hat die SVA Aargau diejenigen Risiken bewertet, welche direkt oder indirekt einen Einfluss auf Daten und Systeme haben. Daraus werden zeitgemässe Massnahmen abgeleitet, um Bedrohungen gezielt und proaktiv begegnen zu können.

ISO-Zertifizierung

Die erfolgreiche Zertifizierung nach der ISO-Norm 27001: 2013 Ende Juni 2021 war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg der SVA Aargau zu einer performanten Dienstleisterin. Die Werte der SVA Aargau sind dabei ins Informationssicherheits-Managementsystem eingeflossen: In Beziehung mit den Kundinnen und Kunden, Partnern und Lieferanten wird eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelt, die auf Offenheit, Transparenz und Sicherheit aufbaut. Gegen innen geben die dokumentierten Anforderungen Orientierung und fördern einen korrekten und sicheren Umgang mit Informationen und Daten. Nur in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit werden Fehler angesprochen und ermöglichen es dadurch der Organisation, gemeinsam zu lernen. Das wiederum ist die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Als eines der ersten Unternehmen in der 1. Säule mit einem zertifizierten ISMS setzt die SVA Aargau ein starkes internes und externes Zeichen für die Sicherheit der anvertrauten Informationen, Daten und Systeme.



Die Verpflichtung zur Informationssicherheit ist in der ISMS-Policy auf der Website transparent festgehalten.

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSPOLITIK

Die Welt der Sozialversicherungen ist vielschichtig und manchmal unübersichtlich. Mit einer empfängerorientierten und proaktiven Kommunikation reduziert die SVA Aargau die Komplexität und bietet den verschiedenen Anspruchsgruppen Orientierung.

Verschiedene präventive Angebote tragen unter anderem den steigenden Anmeldungen in der Invalidenversicherung Rechnung. Ein wichtiges Element ist dabei die Wissensvermittlung. Mit dem neuen Onlineformat «Inspiration Days» und einem vielfältigen Kursangebot sensibilisiert die SVA Aargau Führungskräfte aus dem Kanton Aargau unter anderem dafür, wie sie Ausfällen ihrer Fachkräfte nachhaltig vorbeugen und psychische Erkrankungen von Mitarbeitenden und Teamkollegen frühzeitig erkennen können.

In Webinaren vermitteln SVA-Mitarbeitende den versicherten Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden ausserdem praxisnahes Wissen rund um die Sozialversicherungen. Zum Beispiel erhalten die Teilnehmenden Tipps zur jährlichen Lohnmeldung oder Informationen dazu, wie sie Familienzulagen digital bearbeiten können.

Die Angebote stossen auf grosses Interesse: Die SVA Aargau erreichte mit den Inspiration Days knapp 700 und mit dem Kursangebot über 200 Aargauer Führungskräfte.

Auch intern hat der Kompetenzaufbau einen hohen Stellenwert. So wurden zum Beispiel im Berichtsjahr Mitarbeitende im Schreiben von verständlichen und empfängerorientierten Texten geschult. Die Verständlichkeit ist ein relevanter Bestandteil eines guten Kundenservice und ermöglicht den verschiedenen Anspruchsgruppen informierte und selbstbestimmte Entscheidungen bei existenziellen Fragen.

Hohe Relevanz des SVA-Newsletters für die adressierten Zielgruppen

Der bereits gut etablierte Newsletter wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut und informiert regelmässig knapp 15 000 Abonentinnen und Abonenten. Neu können auch Ärztinnen und Ärzte einen spezifischen Newsletter abonnieren und so für sie zugeschnittene Informationen direkt in ihre Mailbox erhalten. Die SVA Aargau intensiviert damit die Kommunikation mit einer für die Invalidenversicherung zentralen Anspruchsgruppe.

Dass sich die proaktive Kommunikation zu den unterschiedlichen Zielgruppen insbesondere in Krisenzeiten bewährt, wurde der SVA Aargau im Berichtsjahr unter anderem im Rahmen einer externen Revision attestiert. Die Revisoren stellten fest, dass die Website der SVA Aargau besonders intuitiv, klar und verständlich ist. Mit dem Newsletter ist es dem Unternehmen zudem gelungen, eine schnelle, regelmässige und empfängerorientierte Kommunikation sicherzustellen. Dies zeigt sich auch darin, dass 60–90 Prozent der verschickten Newsletter geöffnet werden. Bei vergleichbaren Informationen von Versicherungen liegt diese Quote durchschnittlich bei knapp 40 Prozent.



Interessiert am Newsletter?
Jetzt abonnieren unter www.sva-ag.ch/newsletter

VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Um die Kundinnen und Kunden aller Sozialversicherungen ganzheitlich unterstützen zu können, strebt die SVA Aargau eine starke Vernetzung mit allen relevanten Leistungserbringern und Akteuren an. Sie setzt dabei auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Die Aufgaben der SVA Aargau sind vielfältig und mit der Transformation des Unternehmens zu einer kundenorientierten Dienstleisterin sind neue Kompetenzfelder hinzugekommen. Diese Aspekte führen dazu, dass das Unternehmen mit einer Vielzahl von Leistungserbringern und Partnern vernetzt ist.

Dabei handelt es sich zum Beispiel um Unternehmen aus der ICT-Branche, die beim Betrieb der ERP-Systeme sowie bei der voranschreitenden Digitalisierung eine wichtige Rolle spielen. Institutionen wie Ausbildungsstätten, Hilfsmittellieferanten oder Job-Coaches unterstützen Versicherte der Invalidenversicherung mit passenden Angeboten auf ihrem Weg zurück in die Berufswelt oder bei der Bewältigung des Alltags. Zudem werden die Kundinnen und Kunden der SVA Aargau von weiteren Organisationen beraten, wie beispielsweise Pro Senectute, Pro Infirmis oder Procap. Der SVA Aargau ist es wichtig, in regelmässigem Austausch mit diesen Institutionen zu stehen, damit die Kundinnen und Kunden gesamtheitlich und individuell, entsprechend ihrer jeweiligen Situation, begleitet werden können.

Im Dialog für die Kundinnen und Kunden

Die Leistungserbringer und Partner unterstützen die SVA Aargau darin, ihre Dienstleistungen in bester Qualität, mit hoher Kundenorientierung und optimalem Kostenaufwand anzubieten. Die SVA Aargau wägt dabei stets ab, über welche Kompetenzen das Unternehmen selber verfügt und wo es aus betriebswirtschaftlicher Sicht Sinn macht, Know-how einzukaufen.

Basierend auf den eigenen hohen Ansprüchen sucht die SVA Aargau regelmässig den Dialog mit den Leistungserbringern, um die Qualität und den Umfang der vereinbarten Dienstleistungen zu überprüfen. So konnten beispielsweise die Zusammenarbeitsprozesse mit der Schweizerischen Arbeitsgemein-

schaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte (SAHB), einem unabhängigen Anbieter von Hilfsmitteln, gegenseitig optimiert werden, sodass die Abläufe heute effizienter sind und die Kundinnen und Kunden von rascheren Entscheiden profitieren.

Know-how-Transfer nach dem Best-Practice-Prinzip

Die SVA Aargau orientiert sich am «Best-Practice-Prinzip» und tauscht sich laufend mit anderen Kantonen aus, um erprobte Technologien für sich nutzen und implementieren zu können. So konnte im Berichtsjahr zum Beispiel die neue Rechnungsplattform von der IV-Stelle des Kantons Waadt übernommen werden.

Gleichzeitig gibt die SVA Aargau ihr aufgebautes Know-how sowie die Erfahrungen auf dem Gebiet der Digitalisierung und Automatisierung von Services und Prozessen in der Zusammenarbeit mit anderen Kantonen weiter. So ist der Prämienverbilligungs-Chatbot seit dem Berichtsjahr auch in den Kantonen Luzern und Schwyz erfolgreich im Einsatz. Die SVA Aargau begleitete die Entwicklung und zeigte auf, wie die technologischen Möglichkeiten ideal auf das Userverhalten ausgerichtet werden können. Aufgrund der Erfahrungswerte konnten auch Tipps zur Gestaltung eines gesamtheitlichen Kundenerlebnisses (zum Beispiel Ausbau des Onlineprozesses mit Onlinerechnern oder Kontaktformularen) vermittelt werden.

VERTRAUEN, KONTROLLE, FAIRNESS

Die SVA Aargau prüft die Leistungsansprüche der versicherten Personen, die Beitragspflicht der Arbeitgebenden und die Leistungen von Drittfirmen sorgfältig. Der Anteil jener Versicherten und Unternehmen, die sich nicht korrekt verhalten, ist verschwindend gering.

In den meisten Fällen kann im Dialog mit den Betroffenen geklärt werden, ob ein Anspruch auf Leistungen der Sozialversicherungen oder eine Beitragspflicht besteht. Im vergangenen Jahr haben die Fachspezialisten der SVA Aargau insgesamt 113 Verdachtsfälle auf Versicherungsmissbrauch sowie Schwarzarbeit geprüft.

Verstösse bei Leistungsbeziehenden

In der Invalidenversicherung waren die Anhaltspunkte in fünf Fällen so konkret, dass als letztes Mittel eine Observation in Auftrag gegeben wurde. Insgesamt führten Überprüfungen in 12 Fällen zu einer Leistungsanpassung, woraus hochgerechnet Einsparungen von rund 6,4 Millionen Franken resultierten. Die externen Observationskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 110 000 Franken.

In fünf Fällen mussten Ergänzungsleistungen gekürzt oder aufgehoben werden. Daraus ergibt sich über den gesetzlich vorgeschriebenen Revisionszeitraum von vier Jahren eine hypothetische Leistungseinsparung von rund 204 000 Franken. In einem Fall war die Einreichung einer Strafanzeige unumgänglich.

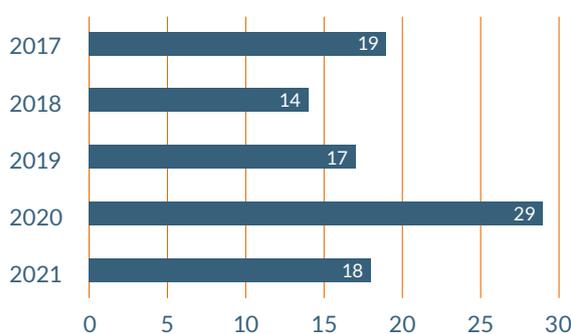
Schwarzarbeitsbekämpfung

Die Ausgleichskasse der SVA Aargau ist im Berichtsjahr 25 Hinweisen auf Schwarzarbeit nachgegangen und hat detaillierte Prüfungen bei den zuständigen Stellen wie zum Beispiel dem Arbeitsinspektorat veranlasst. Dies bei rund 50 000 angeschlossenen Betrieben.

Zahlungsverhalten der Kundinnen und Kunden

Im Berichtsjahr hat die Ausgleichskasse der SVA Aargau an ihre rund 50 000 angeschlossenen Betriebe sowie an die rund 20 000 Nichterwerbstätigen insgesamt rund 335 000 Rechnungen versendet. Davon mussten 9,7 Prozent gemahnt werden. Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage blieb dieser Anteil stabil. Aus den Mahnungen resultierten wiederum rund 4 600 Betreibungsbegehren im Gesamtbetrag von rund 17,6 Millionen Franken. Dieser Betrag entspricht 1,5 Prozent des Beitragsvolumens inkl. Gebühren, Zinsen usw. Ein pandemiebedingter Anstieg der Konkurse bei den angeschlossenen Betrieben und Privatpersonen ist nach wie vor nicht feststellbar.

Anzahl Strafanzeigen Arbeitgebende



Gegen 18 Betriebe reichte die SVA Aargau eine Strafanzeige wegen Zweckentfremdung der Lohnbeiträge ein. Die Summe der ausstehenden Lohnbeiträge dieser Betriebe beläuft sich auf knapp 690 000 Franken.

Gemeinsam mit den Kunden und Kundinnen konnten in vielen Fällen individuelle Lösungen zur Begleichung der Zahlungsausstände gefunden werden. So wurden im Jahr 2021 über 4 400 Abzahlungsvereinbarungen und Zahlungsaufschübe gewährt. Als letztes Mittel wurde in acht Fällen wegen Zahlungseinstellung der Beiträge beim zuständigen Gericht ein Konkursbegehren gestellt.

Im Jahr 2021 verbuchte die SVA Aargau auf AHV/IV/EO-Beiträgen Abschreibungen in der Höhe von knapp 6,5 Millionen Franken (0,6 Prozent des Beitragsvolumens inkl. Gebühren, Zinsen usw.).

Ungerechtfertigte Zahlungen vermeiden

Die sorgfältige Kontrolle der jährlich über 150 000 Rechnungen von Leistungserbringern für Hilfsmittel und medizinische Massnahmen trägt dazu bei, dass keine ungerechtfertigten Leistungen ausbezahlt werden. 2021 wurden rund 10 000 Rechnungen abgelehnt oder zur Korrektur retourniert. Dies führte zu Einsparungen von rund 18 Millionen Franken. Im gleichen Zeitraum wurden Leistungen im Umfang von 216 Millionen Franken ausbezahlt.

«Das Leben ist wunderschön, und so soll es auch bleiben»

Rahel Hoffmann, Gründerin Kumiko Kids



BABYMODE FÜR EINE BESSERE WELT

Bambus. Das ist der Stoff, aus dem die Babykleider von Unternehmerin Rahel Hoffmann genäht sind. Sie sind fair produziert und kuschelweich.

Fair und nachhaltig fängt für die 33-jährige Rahel Hoffmann schon bei den Kleinsten an: Seit Oktober 2017 produziert sie unter der Marke «Kumiko Kids» Babykleider aus Bambus und verkauft diese online an Kundschaft aus der Schweiz.

«Kumiko Kids» gehört zum Start-up avenwood im aargauischen Neuenhof. Es wurde 2014 von Rahel Hoffmann und ihrem Mann René Hoffmann gegründet. Ende 2017 gewann sie den Swiss Start-up Challenge in der Kategorie Wirtschaft. Die Aargauer Pionierin im Interview.

Bambusstoff kratzt auf der Haut. Oder?

Rahel Hoffmann: Das denken viele. Aber Bambuskleider sind kuschelweich. Gerade für Menschen mit besonders empfindlicher Haut oder Babys sind sie sehr geeignet. Bambusstoff ist auch atmungsaktiv, bietet einen hohen UV-Schutz und ist ein qualitativ hochstehendes Produkt.

Was unterscheidet Bambus von anderen natürlichen Textilien wie Baumwolle, Leinen oder Hanf?

Bambus hat den Vorteil, dass er sehr schnell wächst, fast kein Wasser benötigt und weder Pestizide noch Dünger zum Einsatz kommen müssen. Auf gleicher Fläche wächst zehnmal so

viel Bambus wie beispielsweise Baumwolle. Meine Bambuskleider werden in Bali produziert, in Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden faire Löhne, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten bieten.

Auch die Umwelt ist Ihnen wichtig. Warum?

Das Leben auf der Erde ist wunderschön. Und so soll es auch für die nächsten Generationen bleiben. Mit Kumiko Kids möchte ich meinen Beitrag dazu leisten. Leider kann ich aus finanziellen Gründen meine Babykollektion gerade nicht weiterentwickeln.

Was ist passiert?

Durch die Pandemie sind wichtige Absatzkanäle wie Messen, Märkte und Pop-up-Läden weggebrochen. Diese machten rund zwei Drittel des Umsatzes aus. Nun arbeiten mein Mann und ich daran, dass unsere GmbH bald wieder auf stabilen Beinen steht.

Wie gehen Sie mit dieser herausfordernden Situation um?

Manchmal habe ich tatsächlich Existenzängste. Dennoch blicken mein Mann und ich positiv in die Zukunft. Wir konzentrieren uns auf die Dinge, die bereits gut funktionieren. Zusätzlich entwickeln wir unser Sortiment stetig weiter und versuchen auch in Bezug auf unsere Werbung neue Kanäle und Ideen zu unseren Gunsten zu nutzen.



Aargauer Pionierinnen und Pioniere

Die SVA Aargau lässt sich auf dem Weg zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit immer wieder inspirieren: im Geschäftsbericht 2021 von der Leidenschaft, der Kreativität und dem Durchhaltewillen anderer Aargauer Pionierinnen und Pioniere. Unter den Betrieben, die ihre Sozialversicherungsbeiträge bei der SVA Aargau abrechnen, gibt es mutige Menschen mit spannenden Geschäftsideen. In drei Interviews verraten sie, wie sie es geschafft haben, sich im Markt zu etablieren.

VISIONÄRE MENSCHEN INSPIRIEREND INSZENIERT

Zu den Kundinnen und Kunden der SVA Aargau gehören auch Visionärinnen und Visionäre, die sich mit einer starken Idee den Traum von eigenen Unternehmen erfüllt haben. Drei davon stellen wir in diesem Geschäftsbericht vor. Passend zum Interview haben wir die Aargauer Pioniere und Pionierinnen mit Fotoshootings inspirierend, farbenfroh und ungewöhnlich in Szene gesetzt.



TÄTIGKEITSBERICHT AUS DEN ANVERTRAUTEN SOZIALVERSICHERUNGEN

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, können eine Prämienverbilligung geltend machen.

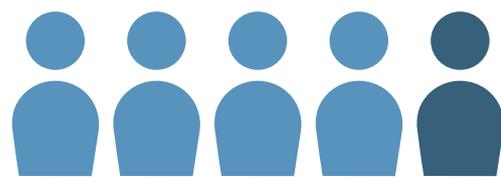
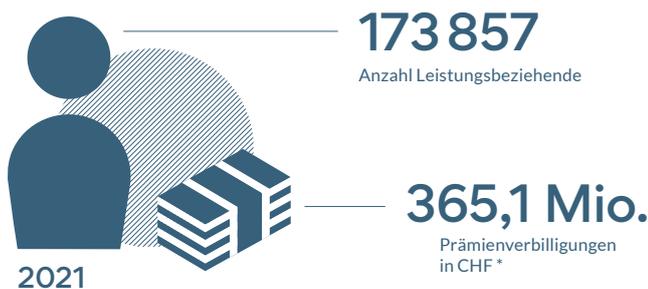
Das digitale und automatisierte Prämienverbilligungsverfahren bewährt sich weiterhin und ermöglicht den Aargauerinnen und Aargauern eine rasche Prüfung ihres Leistungsanspruchs. Persönliche und finanzielle Veränderungen können bequem mit einem Onlineformular gemeldet werden. Dies unterstützt die bereits hohe Meldedisziplin der Leistungsbeziehenden zusätzlich. Insgesamt hat die SVA Aargau im Berichtsjahr über 30000 Neuberechnungen vorgenommen.

Die digitalen Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Digitale Assistenten wie beispielsweise der Chatbot Maxi sowie der Ausbau der Website ermöglichen den Kundinnen und Kunden, sich rund um die Uhr individuell über die Prämienverbilligung zu informieren. Die verbesserte Lenkung der Kundenanfragen sowie der gezielte Einsatz von künstlicher Intelligenz führten zu einer rascheren und effizienteren Beantwortung der Kundenanliegen.

Systematische Nachkontrollen

Leistungsbeziehende müssen eine Verbesserung der finanziellen Verhältnisse melden und zu viel bezogene Prämienverbilligung zurückerstatten. 2021 wurden die technischen Grundlagen, die für systematische Nachkontrollen notwendig sind, geschaffen.

Bis anhin wickelten die Krankenversicherer die Vergütung der Prämienverbilligung wie auch die Rückforderungen von zu viel ausbezahlter Prämienverbilligung ab. Dieses Vorgehen entspricht einer langjährigen Praxis und wird auch in anderen Kantonen praktiziert. Das Versicherungsgericht des Kantons Aargau hat im Berichtsjahr jedoch moniert, dass im Aargau keine gesetzlichen Grundlagen für die Rückforderung durch die Krankenversicherer bestehen. Der Kanton Aargau passt die geltende Rechtsgrundlage nun an und verankert damit die bewährte Vorgehensweise. Die systematische Nachkontrolle ist in diesem Zusammenhang noch sistiert und wird mit der gesetzlichen Verankerung zum ersten Mal durchgeführt.



* Geldfluss ohne Krankenkassenausstände (Verlustscheine), Abschreibungen und Differenzzahlungen sowie ohne Berücksichtigung erfolgter Rückerstattungen im Jahr 2021.

Die durchschnittlich gewährte Prämienverbilligung betrug im Jahr 2021 rund 1600 Franken pro Person (inkl. Kinder und Jugendliche). Personen, die Ergänzungsleistungen beziehen, erhielten durchschnittlich rund 5000 Franken und Sozialhilfebeziehende rund 2800 Franken Prämienverbilligung pro Jahr.

LISTE DER SÄUMIGEN VERSICHERTEN

Der Kanton Aargau verfolgt mit der Liste der säumigen Versicherten das Ziel, die Anzahl der Verlustscheine aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zu reduzieren. Die SVA Aargau führt die Liste der säumigen Versicherten im Auftrag des Kantons.

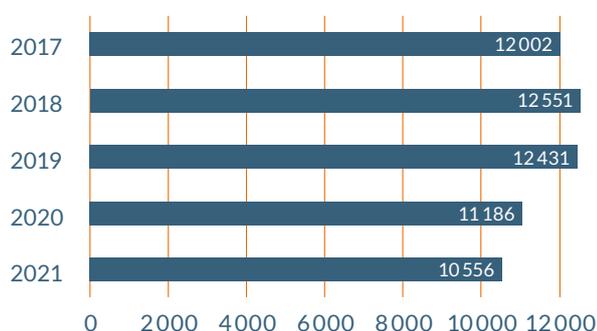
Ein Eintrag auf der Liste erfolgt dann, wenn die versicherte Person eine Betreuung für Prämien oder Kostenbeteiligungen aus der Grundversicherung nicht innerhalb der gesetzlichen Frist bezahlt. Die Krankenversicherer schränken in der Folge ihre Leistungen ein.

Zu den Listenkantonen der Schweiz gehören Luzern, Tessin, Thurgau, Zug und der Aargau. Per Ende 2021 waren rund 1,5 Prozent der Bevölkerung des Kantons Aargau auf der Liste aufgeführt.

Hilfsmittel im Case-Management der Gemeinden

Die Wohnsitzgemeinden der säumigen Versicherten erhalten dank der Liste die Gelegenheit, Personen in finanziellen Schwierigkeiten zu unterstützen. Dass die Gemeinden ein aktives Case-Management betreiben, zeigt der stetige Anstieg der Sistierungen sowie deren Verlängerungsgesuche. Im Berichtsjahr erhöhten sie sich um 42 Prozent auf 1742. Hinzu kommen rund 1322 Aufschiebungen. Insgesamt nimmt die Anzahl der auf der Liste aufgeführten Personen weiter ab.

Anzahl säumige Versicherte



Effizienzsteigerung durch den elektronischen Datenaustausch

Die Aktualität der Liste hängt davon ab, wie rasch und zuverlässig Krankenversicherer, Gemeinden und versicherte Personen die SVA Aargau über Veränderungen informieren. Eine proaktive Information der Betroffenen sowie ein unkomplizierter Datenaustausch mit den Krankenversicherern sind deshalb wichtig – dies unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Aus diesem Grund vereinheitlicht und automatisiert die SVA Aargau Schritt für Schritt den elektronischen Datenaustausch mit den Krankenversicherern. Die elektronischen Schnittstellen ermöglichen eine effiziente Datenpflege und steigern dadurch die Datenqualität.

-78%

Der manuelle Erfassungsaufwand bei Betreuungsmeldungen hat sich in den letzten vier Jahren dank automatisierter Prozesse um 78 Prozent reduziert. In der Folge sanken der Personalbedarf und damit die Durchführungskosten in diesem Bereich um 30 Prozent.

Die Bearbeitung der Verlustscheinkosten sowie die Führung der Liste der säumigen Versicherten basieren auf den folgenden gesetzlichen Grundlagen:

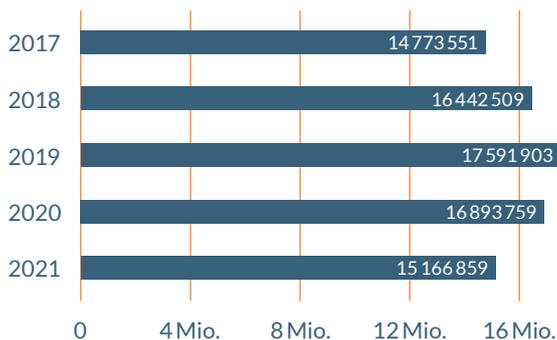
- Art. 64 a Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)
- Art. 105 a – Art. 105 m Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)
- Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und dessen Verordnung

VERLUSTSCHEINKOSTEN

Die Krankenversicherer stellen die Kosten für Verlustscheine aus ausstehenden Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen und Betreuungskosten zu 85 Prozent den Kantonen in Rechnung.

2021 stellten die Krankenversicherer dem Kanton Aargau via die SVA Aargau rund 17,1 Millionen Franken (exkl. Rückerstattungen) für rund 15 000 Verlustscheine in Rechnung (durchschnittlicher Betrag pro Verlustschein: 1 000 Franken). Gegenüber dem Vorjahr sind die Verlustscheinkosten um rund 10 Prozent gesunken.

Verlustscheinkosten in CHF

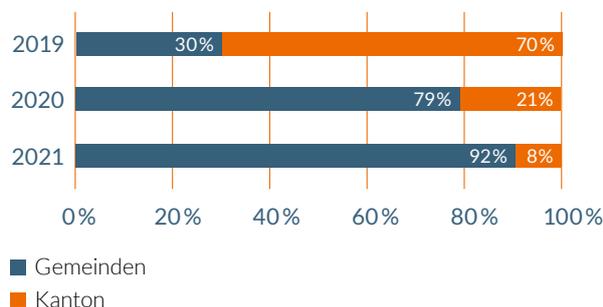


Verlustscheine werden jeweils im Folgejahr abgerechnet. 2021 waren es rund 15 000 Verlustscheine aus dem Jahr 2020.

Gemessen an den Kosten je Einwohnerin und Einwohner liegt der Kanton Aargau mehr als ein Drittel unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Da die Schuld der versicherten Person gegenüber dem Krankenversicherer trotz Weiterverrechnung der offenen Forderung an den Kanton bestehen bleibt, verbleiben die Schuldscheine beim Krankenversicherer.

Zahlungspflichtig für Verlustscheinforderungen ist diejenige Gemeinde, in der die Schuldnerin oder der Schuldner zum Zeitpunkt der Betreuung wohnte. Bei der Verteilung der Kosten durch die SVA Aargau an die Gemeinden werden ausschliesslich Verlustscheine aus Betreibungen ab 1. Januar 2018 berücksichtigt. Für Verlustscheine aus Betreibungen vor 2018 ist weiterhin der Kanton zuständig. Der Anteil der Verlustscheine aus Betreibungen nach 2018 nahm über die Jahre stetig zu. Dementsprechend stiegen auch die Kosten, welche die Gemeinden finanzieren müssen.

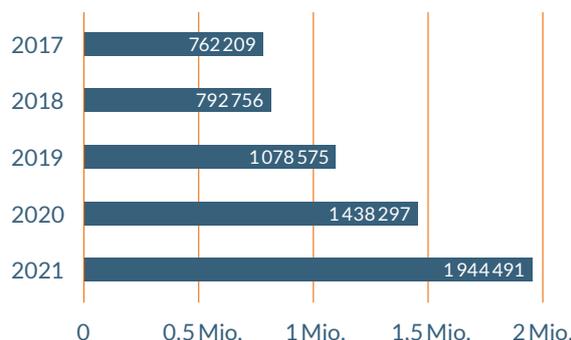
Verteilung der Verlustscheinkosten



Rückerstattungen

Die Krankenversicherer melden der SVA Aargau bei der jährlichen Verlustscheinabrechnung auch die nachträglichen Rückzahlungen der offenen Forderungen durch die Versicherten. Im Berichtsjahr betrug die sogenannten Rückerstattungen insgesamt 1,9 Millionen Franken.

Rückerstattungen in CHF



Die Krankenversicherer haben ihre Inkassobemühungen in den vergangenen Jahren erhöht. Zudem erkennen die Gemeinden dank der Liste der säumigen Versicherten Einwohnerinnen und Einwohner mit Zahlungsschwierigkeiten früh und können diese individuell unterstützen. Das aktive Case-Management führt zu vermehrten Rückerstattungen und damit auch zu tieferen Verlustscheinkosten.

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Personen, die Rentenleistungen der AHV oder der IV oder IV-Taggelder beziehen, haben Anspruch auf Ergänzungsleistungen, wenn sie in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben.

Im Berichtsjahr stand die Umsetzung der Neuerungen der EL-Reform im Fokus – die grösste Gesetzesänderung seit der Einführung der Ergänzungsleistungen im Jahr 1966. Einige Änderungen (u. a. die stärkere Berücksichtigung von Vermögen) können zu einem individuell tieferen Leistungsanspruch führen. Eine zentrale Anpassung per Januar 2021 war aber auch die Erhöhung der anrechenbaren Wohnkosten, was für viele Kundinnen und Kunden von grosser Bedeutung war.

Umsetzung der EL-Reform gestartet

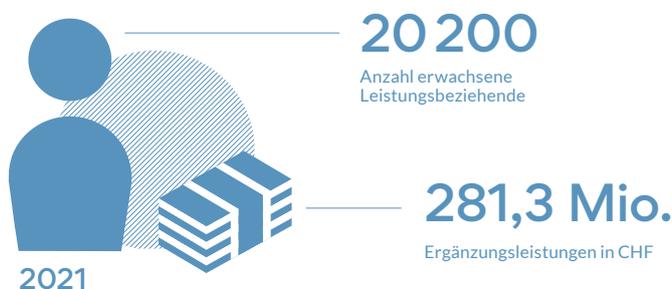
Für Kundinnen und Kunden, welche bereits im Jahr 2020 Anspruch auf Ergänzungsleistungen hatten, gilt eine Übergangsfrist von maximal drei Jahren. Die Spezialistinnen und Spezialisten der SVA Aargau berechneten ihren EL-Anspruch per Januar 2021 jeweils nach neuem und altem Recht. Zur Auszahlung kam die Variante mit dem höheren Leistungsanspruch. Bei rund einem Viertel aller bestehenden Kundinnen und Kunden kam die EL-Berechnung nach neuem Recht zur Anwendung.

Der Anteil von Kundinnen und Kunden, bei welchen die Ergänzungsleistungen nach neuem Recht bemessen werden, wird sich bis zum Ende der Übergangsfrist am 31. Dezember 2023 laufend erhöhen. Ein Jahr nach Inkrafttreten der Reform (Dezember 2021) betrug der Anteil bereits einen Drittel.

Vorerst höhere Kosten

Ob die EL-Reform zu den anvisierten Kosteneinsparungen führt, wird sich nach der dreijährigen Übergangsfrist zeigen. Vorerst führte die Reform 2021 – wie zu erwarten war – zu Mehrausgaben. Die Pandemie führte im Berichtsjahr gleichzeitig zu einer niedrigeren Auslastung der Pflegeheime (u. a. weniger Heimeintritte), was den Kostenanstieg leicht bremste. Bei Personen, welche im Heim leben, fallen die durchschnittlichen Ergänzungsleistungen rund 4-mal höher aus, als bei jenen, die zu Hause wohnen.

Im Vergleich zum Vorjahr (+ 2,6 Prozent) stiegen die Ausgaben um 3,3 Prozent an.



Ca. 10 Prozent der Aargauer Altersrentnerinnen und -rentner sowie 45 Prozent der IV-Rentnerinnen und -Rentner im Kanton Aargau beziehen Ergänzungsleistungen. Der Anteil steigt stetig.

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

Die neue Sozialversicherung trägt zur Existenzsicherung von älteren Menschen bei, welche kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden.

Am 1. Juli 2021 setzte der Bundesrat die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose in Kraft. Die neue Sozialversicherung richtet sich an Personen, welche kurz vor dem Rentenalter ihre Stelle verlieren und im Arbeitsmarkt nicht wieder Fuss fassen können. Wer nach dem Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert wird, über 60 Jahre alt ist und verschiedene wirtschaftliche Kriterien erfüllt, hat Anspruch auf Überbrückungsleistungen. Die Leistungen werden maximal bis zum Erreichen des AHV-Rentenalters ausbezahlt.

Rasche Entscheide verhindern finanzielle Lücken

Eine möglichst rasche Prüfung des Leistungsanspruchs nach der Aussteuerung ist zentral, damit für die Betroffenen nach Erhalt der letzten ALV-Taggelder keine finanzielle Notsituation entsteht. Die Personalberaterinnen und -berater der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) informieren die potenziell anspruchsberechtigten Personen frühzeitig und persönlich über die Überbrückungsleistungen sowie die Anmelde-möglichkeiten. Die eingespielte Zusammenarbeit zwischen der SVA Aargau sowie dem Kanton Aargau zahlt sich somit auch hier aus.

Wie in den anderen Kantonen gingen auch bei der SVA Aargau im Berichtsjahr erst wenige Anmeldungen ein. Bei 52 Anmeldungen hatten knapp ein Drittel eine Auszahlung von Leistungen zur Folge.

In vielen Fällen wurde der Leistungsanspruch aufgrund des noch vorhandenen Vermögens abgelehnt, da Personen mit einem Vermögen über der «Vermögensschwelle» von 50 000 Franken (Alleinstehende) bzw. 100 000 Franken (Ehepaare) die Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllen. Bei der Prüfung der «Vermögensschwelle» nicht berücksichtigt werden selbstbewohnte Liegenschaften wie auch Guthaben aus der beruflichen Vorsorge unter 509 860 Franken.



ALTERS- UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung ersetzt einen Teil des Einkommens, das nach der Pensionierung oder nach einem Todesfall entfällt. Sie ist jene Sozialversicherung der SVA Aargau, die jährlich am meisten Leistungen auszahlt.



Die Anzahl Personen, welche die AHV-Leistungen von der SVA Aargau beziehen, ist in den letzten fünf Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung um 10 Prozent gestiegen. Der Bezug einer AHV-Rente ist oft eine Anspruchsvoraussetzung für andere Sozialversicherungsleistungen wie zum Beispiel die Hilflosenentschädigung oder die Ergänzungsleistungen. Diese wiederum beeinflussen den Anspruch auf Prämienverbilligung.

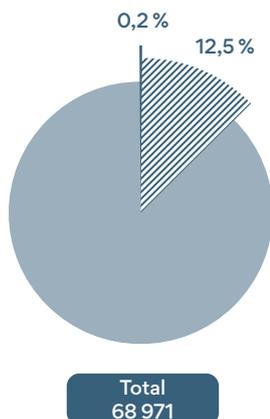
Höhe der AHV-Rente

Die Höhe der AHV-Rente ist so individuell wie ein Lebenslauf und ist unter anderem abhängig von der Beitragsdauer sowie vom durchschnittlich erzielten Einkommen zwischen 21 und dem Rentenalter. Längst nicht alle AHV-Rentnerinnen und -Rentner erhalten deshalb die maximale AHV-Rente. Die durchschnittlich ausbezahlte AHV-Rente betrug im Berichtsjahr 1 908 Franken pro Monat.

Durchschnittliches Pensionierungsalter

Das durchschnittliche Pensionierungsalter von Frauen, welche die AHV-Rente von der SVA Aargau beziehen, liegt bei 63,4 Jahren; bei den Männern bei 64,9 Jahren. Neben insgesamt 3 413 Neurentnerinnen und Neurentnern haben sich im Berichtsjahr 202 Personen dafür entschieden, den Rentenbezug aufzuschieben. Davon waren 60 Prozent Frauen. 364 Personen haben die Rente vor dem Erreichen des ordentlichen Rentenalters bezogen. Der Anteil Frauen betrug 45 Prozent.

Anteil der Altersrentnerinnen und -rentner 2021, welche ...



- ... die Maximal-Rente (2390 Franken pro Monat) erhalten
- ▨ ... die Minimal-Rente (1195 Franken pro Monat) erhalten



«Ich bin ein rationaler Optimist»

Luca Tschudi, Mitgründer Working Bicycle



WERBUNG AUF ZWEI RÄDERN

In die Pedale treten und Geld verdienen. So einfach ist die Geschäftsidee von Luca Tschudi, Mitgründer von Working Bicycle. Und so erfolgreich.

Velofahren ist gesund. Und dank der Firma Working Bicycle aus Rheinfelden kann man damit sogar Geld verdienen. Alles, was man dazu braucht: eine Holzbox auf dem Gepäckträger. Unternehmen bezahlen für eine mobile Werbefläche und Velofahrerinnen und Velofahrer erhalten im Gegenzug einen finanziellen Beitrag. Mittlerweile sind über 15 000 Velofahrerinnen und -fahrer auf der Plattform registriert und in 30 Schweizer Städten mit Werbeboxen unterwegs. Luca Tschudi (27), Mitgründer des Start-ups mit mittlerweile rund 20 Mitarbeitenden, im Interview.

Ihre Geschäftsidee entstand aus der Not. Was ist passiert?

Luca Tschudi: Während meines Betriebsökonomiestudiums hatte ich «A» wenig Geld, «B» war ich viel mit dem Velo unterwegs und «C» schrieb ich zufälligerweise eine Studienarbeit über den boomenden Aussenwerbungsmarkt. Da kam mir die Idee, Werbekampagnen mit Velofahren zu verknüpfen und so Geld zu verdienen. Gemeinsam mit meinem Bruder gründete ich 2018 Working Bicycle.

Was stimmte Sie zuversichtlich, Ihre Idee umzusetzen?

Aussenwerbung existierte vor Working Bicycle vor allem im öV, an Bahnhöfen oder an Strassenrändern; nicht aber auf dem Velo, obschon täglich Hunderttausende Velofahrerinnen und Velofahrer in der Schweiz unterwegs sind. Zudem war der Zeitpunkt für unser Start-up günstig, da nachhaltige Angebote im Trend sind. Ich glaubte an mein Konzept.

Mutige Entscheide werden oft von Zweifeln begleitet. Wie gehen sie mit diesen um?

Ich bin rationaler Optimist. Mir hilft aber auch der Austausch mit Freunden, Familie und vor allem meinem Team. Zudem gönne ich mir zwischendurch Ruhe oder gehe joggen, um den Kopf zu lüften. Ich versuche stets, die Dinge langfristig zu beurteilen. So überblicke ich das grosse Ganze besser und die Zweifel verschwinden.

Apropos Ruhe geniessen: Wie viel Freizeit haben Sie als Jungunternehmer noch?

Jeweils im Juli und über Weihnachten freue ich mich auf zwei Wochen Ferien. Unter der Woche arbeite ich in der Regel über 10 Stunden pro Tag. Aber mein Job ist nicht strenge «Büez», weil er Spass macht.

Wie gehts mit Working Bicycle weiter?

Wir möchten zu den bestehenden 30 Standorten noch weitere strategisch günstige Standorte hinzu gewinnen. Ein grosses Projekt ist die Digitalisierung der Werbeflächen über Bildschirme. Und nicht zuletzt ist es unser Ziel, die Marktführerschaft in der Aussenwerbung auf Fahrrädern zu festigen, mit signifikanten Marktanteilen in der Schweizer Aussenwerbung.



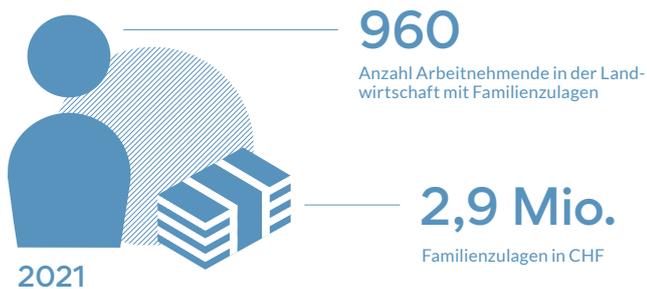
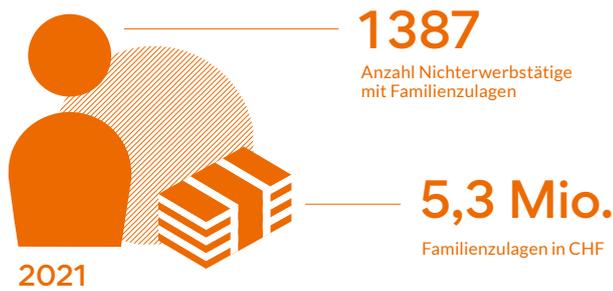
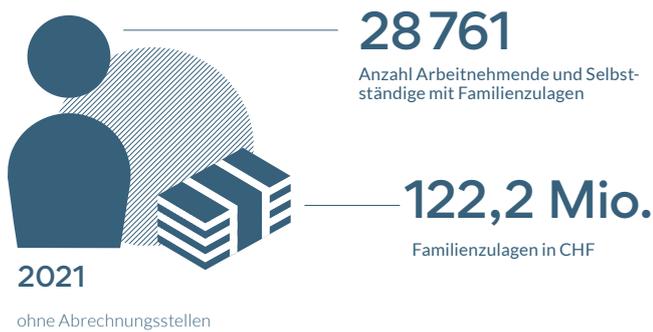
Aargauer Pionierinnen und Pioniere

Die SVA Aargau lässt sich auf dem Weg zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit immer wieder inspirieren: im Geschäftsbericht 2021 von der Leidenschaft, der Kreativität und dem Durchhaltewillen anderer Aargauer Pionierinnen und Pioniere. Unter den Betrieben, die ihre Sozialversicherungsbeiträge bei der SVA Aargau abrechnen, gibt es mutige Menschen mit spannenden Geschäftsideen. In drei Interviews verraten sie, wie sie es geschafft haben, sich im Markt zu etablieren.

FAMILIENZULAGEN

Die Familienzulagen haben das Ziel, die finanzielle Mehrbelastung von Eltern durch die Geburt und den Unterhalt eines oder mehrerer Kinder teilweise auszugleichen.

An 31 108 Personen zahlte die SVA Aargau 2021 direkt Familienzulagen in der Höhe von 130 Millionen Franken aus. Die Zulagen werden durch unterschiedliche Quellen finanziert. Den Hauptbestandteil machen die Beiträge der Arbeitgebenden aus.

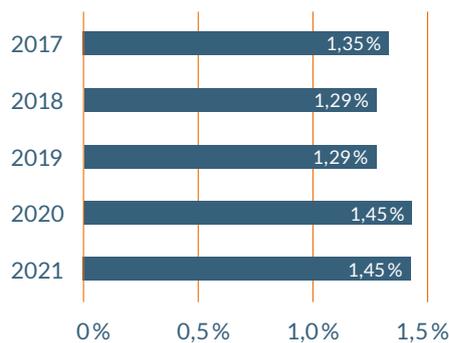


Reservensituation

Die Reserven der Familienausgleichskasse gehören den einzahlenden Arbeitgebenden und sind dazu da, Schwankungen – insbesondere aufgrund Veränderungen der Lohnsumme und der Geburtenrate – auszugleichen und einen stabilen Beitragssatz zu gewährleisten.

Das Gesetz sieht vor, dass die Schwankungsreserven zwischen 20 Prozent und 100 Prozent einer durchschnittlichen Jahresausgabe liegen müssen. Die Reserven der Familienausgleichskasse der SVA Aargau betragen per Ende 2021 64,5 Prozent. Die Reservequote von 60 Prozent, welche die SVA Aargau mittelfristig für eine ausgewogene Finanzierung der Familienausgleichskasse definiert hat, konnte somit beibehalten werden. Der Beitragssatz bleibt 2022 unverändert bei 1,45 Prozent.

Satz der Familienausgleichskasse der SVA Aargau



CORONA-ERWERBSAUSFALL- ENTSCHÄDIGUNG

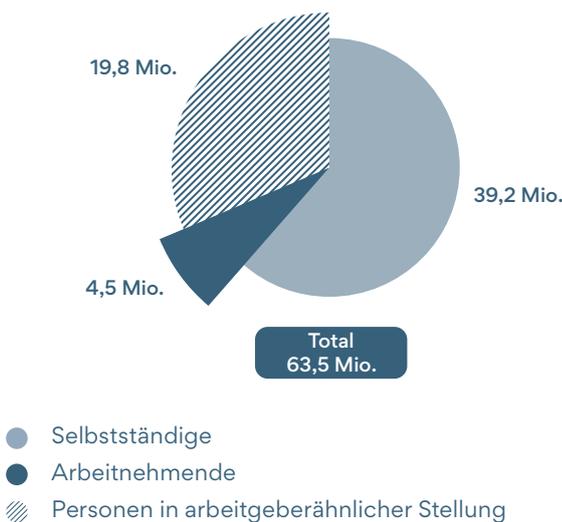
Mit der Corona-Erwerbsausfallentschädigung wurde 2020 innert kürzester Zeit eine neue Sozialversicherung eingeführt. Aufgrund der reduzierten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie sowie angepasster Anspruchsvoraussetzungen wurde sie im Berichtsjahr weniger stark als im Vorjahr beansprucht.

Die SVA Aargau zahlte 2021 rund ein Drittel weniger Leistungen als im Vorjahr aus. Die Zahl der leistungsbeziehenden Personen stieg jedoch um 37 Prozent an. Insbesondere bei den Personen in Quarantäne, bei Personen in einer arbeitgeberähnlichen Funktion (z. B. Gesellschafter) sowie bei Selbstständigen, die erheblich in ihrer Erwerbstätigkeit eingeschränkt waren, war eine Zunahme zu verzeichnen.

Betriebsschliessungen und das Veranstaltungsverbot wurden im Berichtsjahr laufend aufgehoben und die Impfung führte zu einer Reduktion der Personen in Quarantäne. Die Anspruchsvoraussetzungen für die Corona-Erwerbsausfallentschädigung wurden dementsprechend mehrfach angepasst.

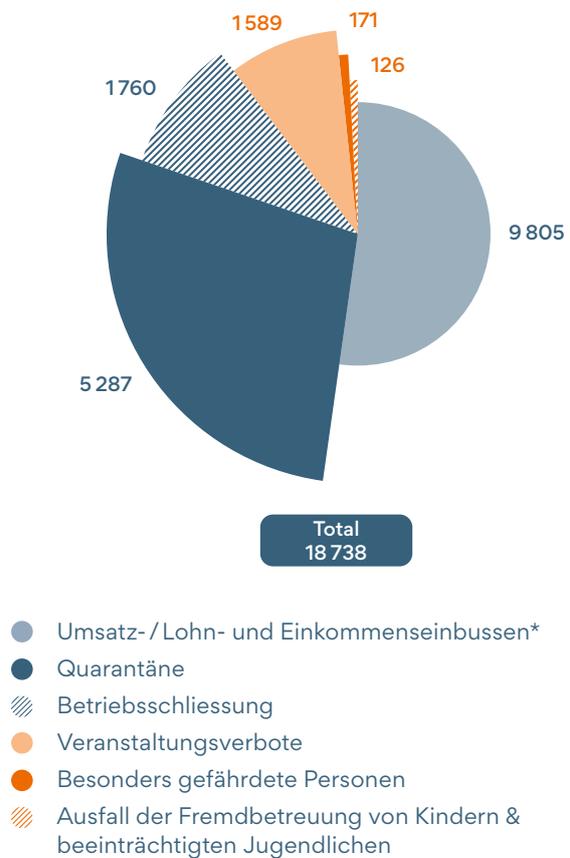
Die SVA Aargau stellte den betroffenen Selbstständigen und Arbeitgebenden ein Onlineformular zur Verfügung, welches die Anmeldung vereinfachte und beschleunigte. Die Auszahlung der Leistungen erfolgte täglich, sodass die Kundinnen und Kunden schnellstmöglich über die finanziellen Mittel zur Existenzsicherung verfügten.

Ausbezahlte Corona-Erwerbsausfallentschädigung* in CHF



*ohne Sozialversicherungsbeiträge

Anzahl Leistungsbeziehende pro anspruchsberechtigter Situation



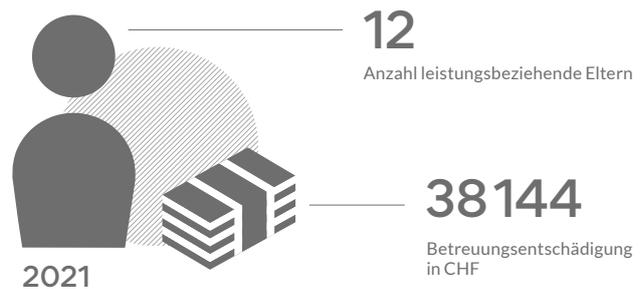
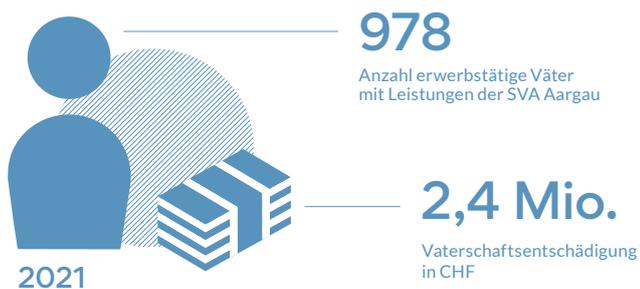
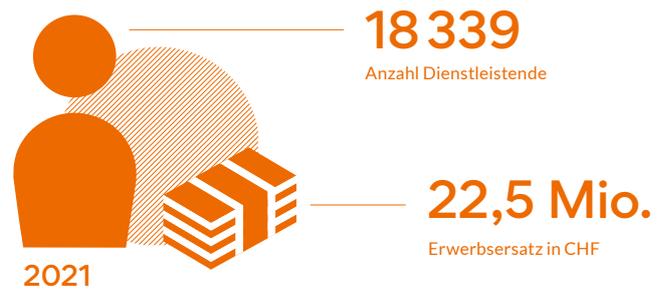
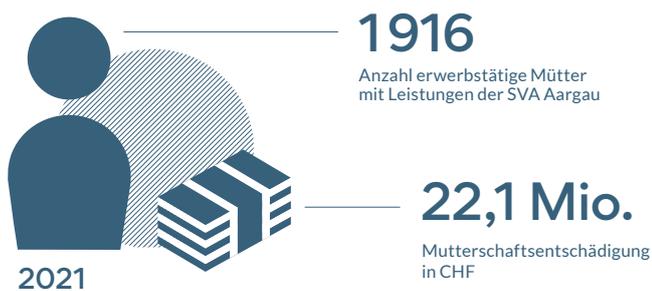
*Selbstständige und Personen in arbeitgeberähnlicher Funktion

ERWERBSERSATZ- UND ELTERNENTSCHÄDIGUNG

Die bestehenden Leistungen für den Erwerbsausfall von Dienstleistenden und Frauen im Mutterschaftsurlaub wurden im Berichtsjahr um die Vaterschaftsentschädigung sowie die Betreuungsentschädigung erweitert.

Seit 2021 haben Väter bei der Geburt ihres Kindes Anspruch auf einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub. Eltern von schwer erkrankten oder verunfallten Kindern haben neu Anspruch auf einen 14-wöchigen Betreuungsurlaub, damit sie sich während dieser Zeit auf die Betreuung ihres Kindes konzentrieren können.

Die neuen Leistungen werden über den EO-Beitrag finanziert, welchen sich Arbeitnehmende und Arbeitgebende gemeinsam teilen. Per 1. Januar 2021 wurde der Beitragsatz deshalb von 0,45 auf 0,5 Prozent erhöht.



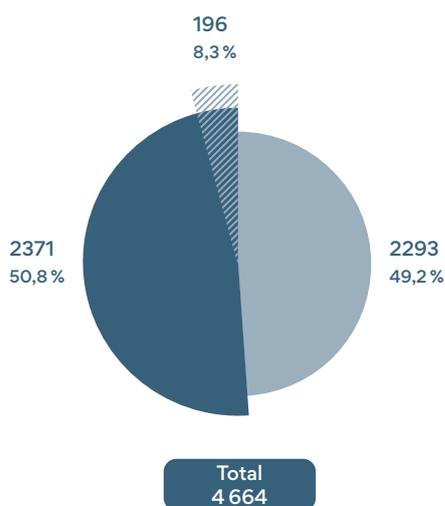
INVALIDENVERSICHERUNG

Die Leistungen der Invalidenversicherung unterstützen erkrankte oder verunfallte Personen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt. Wenn die berufliche Integration nicht oder nur teilweise möglich ist, bildet die IV-Rente die Basis der Existenzsicherung.

2021 meldeten sich 7 191 Aargauerinnen und Aargauer neu bei der Invalidenversicherung an. Dies entspricht einer Zunahme von rund 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend dem Grundsatz «Eingliederung vor Rente» prüfen die IV-Fachpersonen bei allen Anmeldungen zuerst berufliche Integrationsmassnahmen.

2371 erfolgreiche Integrationen der Invalidenversicherung 2021

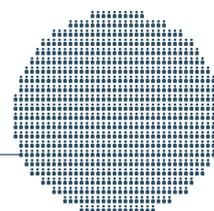
Erfolgsquote bei Eingliederungen



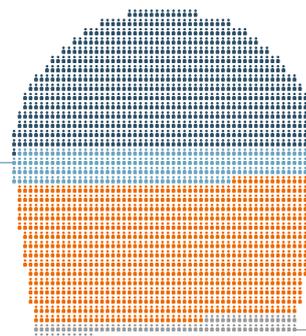
- erfolgreich durchgeführte Eingliederungen
- ▨ davon unter 25-jährig
- nicht abgeschlossene Eingliederungen

Die Anzahl erfolgreicher Integrationen konnte im Vergleich zum vergangenen Jahr auf gleichem Niveau gehalten werden. 2371 Personen konnten im ersten Arbeitsmarkt eingegliedert werden oder fanden eine Beschäftigung im geschützten Rahmen.

1312
Arbeitsplatzerhalt



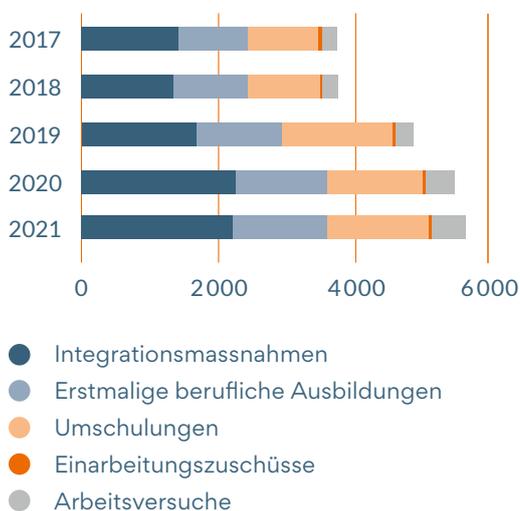
207
Umplatzierung
im gleichen
Betrieb



776
Neuer Arbeits-
platz in einem
anderen Betrieb

76
Arbeitsplatz
in geschütztem
Rahmen

Entwicklung Eingliederungsmassnahmen



Die Invalidenversicherung kann einer versicherten Person mehrere Eingliederungsmassnahmen zusprechen.

In der stetigen Zunahme der Eingliederungsmassnahmen spiegeln sich einerseits der Effort der Eingliederungsberaterinnen sowie die Motivation der Versicherten und andererseits der Anstieg der IV-Anmeldungen. Besonders erfreulich ist die erneute deutliche Zunahme der erfolgten Arbeitsversuche um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Arbeitsversuche sind eine gute Möglichkeit, um gesundheitlich eingeschränkten Personen den erneuten Zugang zur Arbeitswelt zu ermöglichen.

Long-Covid-Monitoring in der Invalidenversicherung

Seit April 2021 werden schweizweit Personen erfasst, die nach einer Corona-Erkrankung an direkten gesundheitlichen Langzeitfolgen leiden. Dieses Monitoring soll mittelfristig dazu beitragen, die Auswirkungen von Long Covid auf die Invalidenversicherung einschätzen zu können. Die Invalidenversicherung Aargau hat bis Ende 2021 132 Versicherte mit potenziellen Long-Covid-Folgen erfasst. 62 Prozent der Betroffenen sind Frauen, 38 Prozent Männer. Personen ab 46 Jahren sind häufiger von Long Covid betroffen als jüngere. Nach dem Grundsatz «Eingliederung vor Rente» werden bei den Betroffenen Eingliederungsmassnahmen geprüft. IV-Renten aufgrund Long Covid wurden bis Ende Jahr noch keine gesprochen.

Die Kooperation Arbeitsmarkt trägt Früchte

Die Zusammenarbeit von Invaliden- und Arbeitslosenversicherung hat weiter an Routine gewonnen. So konnten im Berichtsjahr 484 Personen von der Beratung aus einer Hand profitieren. Im Durchschnitt wurden sie während 10 Monaten von der Kooperation Arbeitsmarkt begleitet. Von den 265 Fällen, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden, fanden 102 Personen eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt. Das entspricht einer Erfolgsquote von 38 Prozent. Diese liegt höher als die Erfolgsquote von 31 Prozent, welche die Invalidenversicherung in der Vergangenheit bei einem vergleichbaren Personenkreis erzielen konnte. Das Konzept der Kooperation Arbeitsmarkt zeigt also Wirkung.

Intensivierter Austausch auf verschiedenen Kanälen

Der Eingliederungserfolg hängt auch von einer guten und zielgerichteten Zusammenarbeit mit involvierten Partnern zusammen. Neben Arbeitgebenden spielen dabei die behandelnden Ärztinnen und Ärzte eine tragende Rolle. Die Invalidenversicherung intensiviert deshalb den Austausch mit den medizinischen Fachpersonen stetig. Eine separate Hotline fördert die niederschwellige Kontaktaufnahme. Neu werden Ärztinnen und Ärzte zudem über einen Newsletter proaktiv mit wertvollen Informationen für ihren Arbeitsalltag bedient. Das Interesse ist vorhanden: In kürzester Zeit haben einige Hundert Ärzte und Ärztinnen den digitalen Kanal abonniert.

Die IV entwickelt sich weiter

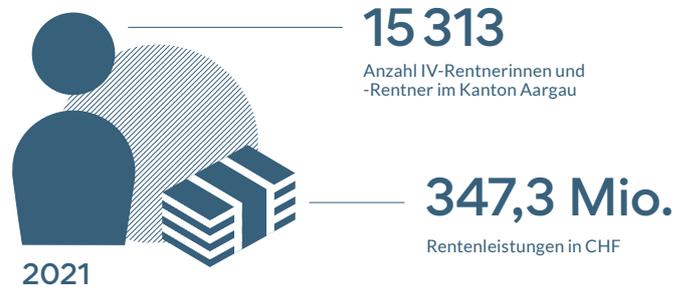
Per 1. Januar 2022 wurden die Leistungen der Invalidenversicherung ausgebaut. Die Weiterentwicklung der IV hat zum Ziel, insbesondere Kinder und Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen und psychisch erkrankte Versicherte noch gezielter zu unterstützen, um ihr Eingliederungspotenzial zu stärken und die Vermittlungsfähigkeit weiter zu verbessern. Die sich daraus ergebenden Änderungen hatten im Berichtsjahr intensive interne Vorbereitungsarbeiten zur Folge. Im Fokus standen dabei Schulungen für Mitarbeitende sowie eine adäquate Information der Partnerorganisationen.

Rentenleistungen zur Existenzsicherung

Wenn die berufliche Eingliederung nicht oder nur teilweise möglich ist, bildet die IV-Rente die Basis der Existenzsicherung von verunfallten oder erkrankten Personen. Dabei ist es wichtig, dass die Versicherten in ihrer ohnehin schon anspruchsvollen Situation möglichst rasch Klarheit über ihren individuellen Leistungsanspruch haben. Im Berichtsjahr hat die Invalidenversicherung der SVA Aargau 1 576 Neurenten (2020: 1 143) zugesprochen. Dabei handelt es sich um gewichtete Renten; Teilrenten werden auf ganze Renten aufkumuliert. Der Anstieg der Rentenzusprachen gegenüber dem Vorjahr ist auf die Zunahme der IV-Anmeldungen (4 Prozent), Änderungen in der Rechtsprechung (u. a. bei psychisch erkrankten Personen) sowie effizientere interne Abläufe zurückzuführen.

Die Neurenten, der Wechsel des Wohnkantons sowie Revisionen führten 2021 zu einem Anstieg der Anzahl an IV-Rentnerinnen und -Rentnern (2,7 Prozent). Im Kanton Aargau leben 15 313 Personen, die eine IV-Rente beziehen (2020: 14 911).

2021 erhielten zudem 2 847 Menschen eine Hilflosenentschädigung, 257 davon wurden zusätzlich mit einem Assistenzbeitrag unterstützt.



Über 40 Prozent der IV-Rentnerinnen und -Rentner leiden an einer psychischen Erkrankung. Dieser Anteil ist in den letzten fünf Jahren um 11 Prozent gestiegen. Der Anteil jener Leistungsbeziehenden, die jünger als 25 Jahre alt sind, nahm in den vergangenen Jahren laufend zu und beträgt aktuell knapp 5 Prozent.



Hinter Zahlen stecken immer individuelle Geschichten von einzelnen Personen. Die SVA Aargau hält diese in Videos fest und zeigt auf, wie die Unterstützung der Invalidenversicherung Türen öffnet und zu neuen Chancen verhilft.

CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Die SVA Aargau ist seit 1995 eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Aargau. Ihre Organisation und ihre Aufgaben sind im Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG) vom 15. März 1994 und im Organisationsreglement der SVA Aargau geregelt.

Die SVA Aargau unterliegt den Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG) des Kantons Aargau. Die ihr übertragenen Aufgaben sind im Anhang der Eigentümerstrategie abgebildet. Die beiden Dokumente stehen online zur Verfügung.



PCG-Richtlinien



Eigentümerstrategie

Struktur und Organisation

Die SVA Aargau hat ihren Sitz in Aarau. Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse und Invalidenversicherung vollziehen ihre Aufgaben ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Rahmen der SVA Aargau selbstständig.

189 Gemeinden des Kantons Aargau führen AHV-Gemeindezweigstellen der SVA Aargau. Diese werden primär als Anlaufstelle für allgemeine Fragen zum Sozialversicherungsrecht genutzt. Die SVA Aargau entschädigt die Gemeinden für ihre Aufgaben aus den Bereichen AHV, Ergänzungsleistungen sowie Prämienverbilligung.

Aufsicht

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) beaufsichtigt die Arbeit der SVA Aargau in seinem Zuständigkeitsbereich (AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Erwerbsersatz, Mutter- und Vaterschaftsentschädigung, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, Betreuungsentschädigung sowie Familienzulagen). Das BSV genehmigt das jährliche Budget für die finanziellen und personellen Ressourcen für die Durchführung der IV und definiert die Vorschriften zur Rechnungslegung.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau sorgt für die notwendige Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und selbstständigen Staatsanstalten und übt die Aufsicht aus. Er kann Teile öffentlicher Aufgaben an Dritte übertragen, z. B. durch eine Beteiligung, und erlässt Richtlinien zur Steuerung und Kontrolle solcher Beteiligungen (PCG-Richtlinien).

Organe

Die Organe der SVA Aargau sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung (im Gesetzeswortlaut die Direktorin oder der Direktor) sowie die Revisionsstelle.

Verwaltungskommission

Die fünfköpfige Verwaltungskommission (inkl. ihrer Präsidentin) wird vom Regierungsrat gewählt. Ihr obliegt die Leitung und Überwachung der Geschäftsführung der SVA Aargau. Ihre Kompetenzen sind im EG AHVG/IVG und im Organisationsreglement der SVA Aargau abschliessend geregelt. Die Verwaltungskommission evaluiert sich regelmässig selbst und ergreift bei erkanntem Handlungsbedarf notwendige Massnahmen.

• Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden vom Regierungsrat für die Dauer eines Jahres gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Wählbar sind Personen, die bei Amtsantritt das 70. Altersjahr noch nicht vollendet und noch nicht 16 Jahre der Verwaltungskommission angehört haben.

• Interne Organisation

Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Sie bestimmt ihren Vizepräsidenten. Ausserdem kann sie Ausschüsse bilden, die jeweils ein eigenes Präsidium haben. In den Ausschüssen können Geschäfte von grösserer Tragweite vorbereitet werden, während die Entscheidungsgewalt und die Verantwortung für die übertragenen Aufgaben stets in der Verwaltungskommission bleiben. Die Verwaltungskommission trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr hat sie sieben Sitzungen abgehalten. Davon wurde eine Sitzung als zweitägige Klausursitzung durchgeführt.

• Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung orientiert die Verwaltungskommission nach Massgabe des Organisationsreglements periodisch über den Geschäftsgang und die Lage des Unternehmens. Ebenso finden regelmässige Gespräche zwischen der Präsidentin und der CEO statt. Die Verwaltungskommission nimmt jährlich eine Risikobeurteilung vor und erhält quartalsweise ein Reporting zu den wichtigsten Kennzahlen der SVA Aargau.

• Interne Hinweisgebende

Interne Hinweisgebende von Unregelmässigkeiten, Korruption oder Gesetzesverletzungen haben direkten Zugang zum Vizepräsidenten der Verwaltungskommission. Im Berichtsjahr sind keine Meldungen erfolgt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die CEO nimmt den Vorsitz wahr. Nach Massgabe des Organisationsreglements ist die Geschäftsleitung verantwortlich für die operative Führung der SVA Aargau.

Änderungen im Berichtsjahr:

Per 1. Oktober 2021 wurde Sophie von Matt als Head of Services in die Geschäftsleitung gewählt. Sie verantwortet den neu geschaffenen Bereich Services, der die Dienstleistungen der SVA Aargau weiterentwickeln wird.

Vergütungen der obersten Leitungsorgane

Die Vergütung der Mitglieder der Leitungsorgane basiert auf einem Reglement der Verwaltungskommission, das vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 16. Dezember 2015 genehmigt worden ist. Das Reglement beschreibt die anwendbaren Vergütungsprinzipien und entspricht den Vorgaben der Public Corporate Governance des Kantons Aargau. Gemäss § 11 des Reglements überprüft die Verwaltungskommission ihre Vergütung jährlich.

Details zu den Vergütungen der einzelnen Mitglieder der Verwaltungskommission sowie der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 finden sich auf den Folgeseiten.

Revisionsstelle

Die Verwaltungskommission hat 2018 die Unternehmung Ernst & Young AG zur Revisionsstelle gewählt. Die Vergabe des Mandats erfolgte nach einer öffentlichen Ausschreibung; das Mandat wurde für die Jahre 2018–2023 abgeschlossen. Die Revisionen erfolgen gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen respektive nach Massgabe des Obligationenrechts.

Im Bereich der Invalidenversicherung wird diese Tätigkeit durch die Aufsicht selbst ausgeübt (Bundesamt für Sozialversicherungen).

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung der Abschlüsse der SVA Aargau belief sich im Berichtsjahr auf 131 920 Franken. Darin eingeschlossen sind über die Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen hinausgehende Prüfungsaufträge. Im Geschäftsjahr 2021 liess die Verwaltungskommission die Abwicklung der Corona-Entschädigung sowie das Risiko von Interessenkonflikten prüfen.

Informationspolitik

Die SVA Aargau informiert kontinuierlich, zeitgerecht und umfassend. Ein ausführlicher Bericht über Geschäftsverlauf und Tätigkeiten der SVA Aargau erfolgt jährlich im Geschäftsbericht sowie am Jahresmediengespräch.

Der Kanton als Eigentümer und Leistungsbesteller führt mit der SVA Aargau zweimal jährlich Eigentümergespräche durch. Der Regierungsrat des Kantons Aargau genehmigt den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung und legt ihn dem Grossen Rat zur Kenntnisnahme vor.

Finanzierung, Eigenmittel und Finanzflüsse

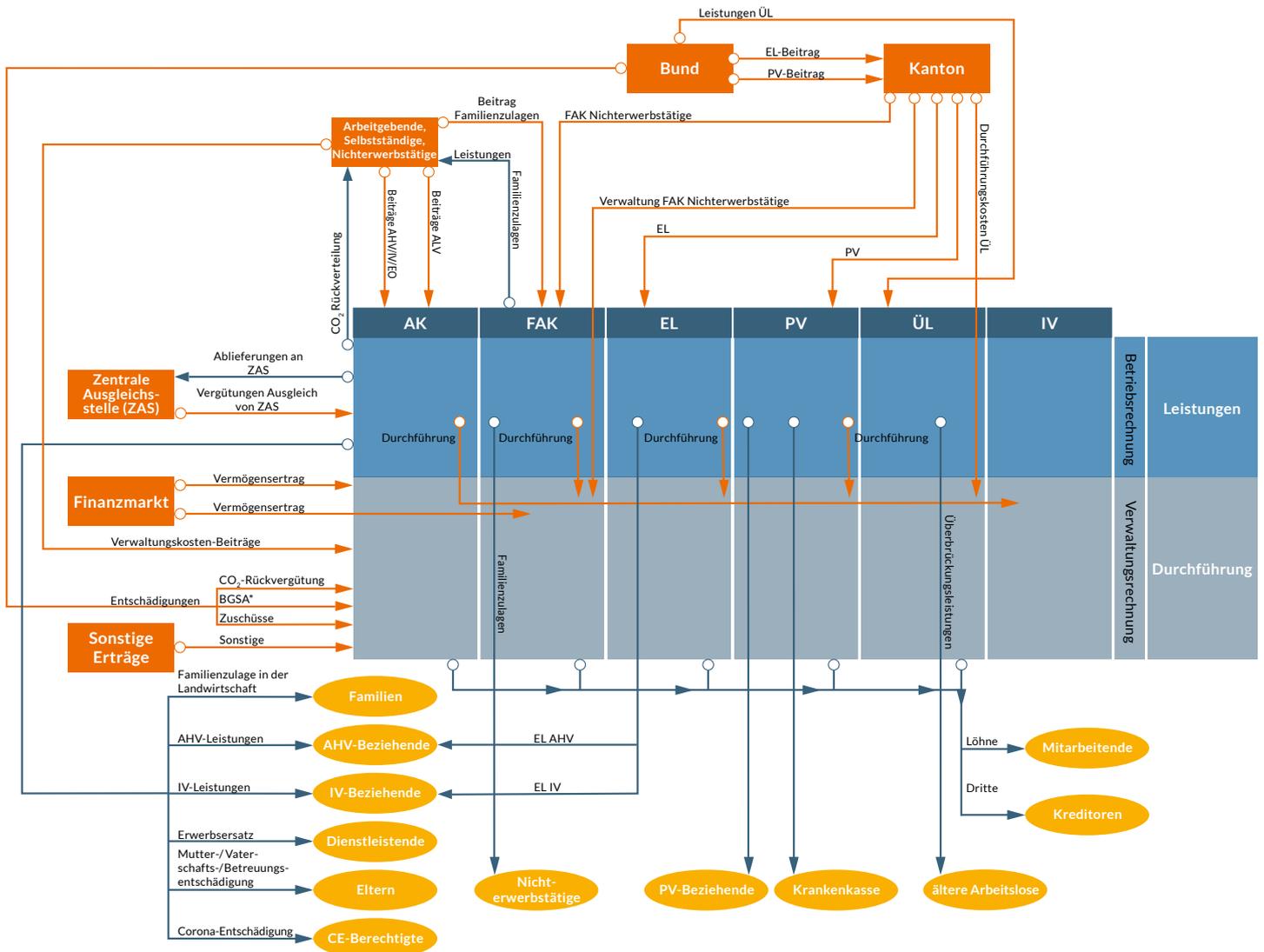
Die SVA Aargau vereint unter ihrem Dach verschiedene Sozialversicherungen, welche aus Governance-Sicht mit getrennten Rechnungen – vergleichbar Spezialfinanzierungen – geführt werden. Die konsolidierte Rechnung der SVA Aargau setzt sich aus den Einzelrechnungen der unter ihrem Namen geführten Sozialversicherungen zusammen.

Entsprechend wird die SVA Aargau nicht direkt finanziert, sondern es erfolgt eine gesetzbasierete Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungszweige unter ihrem Dach. Dies gilt für die Beiträge, die ausgerichteten Leistungen wie für die Durchführungskosten als auch die Bilanzpositionen.

Die eingenommenen Versicherungsbeiträge für AHV/IV/EO und ALV sowie die Geldleistungen für AHV/IV/EO werden werktätig mit der zentralen Ausgleichsstelle in Genf (ZAS) abgerechnet.

Die Finanzierung der Durchführungsaufgaben erfolgt durch den Bund (ca. 52 Prozent), Arbeitgebende und Beitragszahlende (ca. 31 Prozent) sowie den Kanton (ca. 17 Prozent, jeweils Mehrjahresschnitt). Die jährlichen Kosten und Erträge sind in der Verwaltungsrechnung (Seite 51) abgebildet.

Die mannigfaltigen Finanzflüsse inner- und ausserhalb der SVA Aargau lassen sich grafisch vereinfacht folgendermassen darstellen:



* Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit

Reserven

Die in der konsolidierten Rechnung gezeigten Reserven der SVA Aargau setzen sich aus den Reserven der Ausgleichskasse und der Familienausgleichskasse zusammen und gehören somit diesen. Während den Reserven der Ausgleichskasse Eigenkapitalcharakter zukommt, sind die Reserven der Familienausgleichskasse explizit als zweckbestimmte Schwankungsreserven

ausgestaltet, um Schwankungen im Beitragsaufkommen der angeschlossenen Arbeitgebenden auszugleichen.

Aktivseitig werden die Reserven grossenteils in der Form von Vermögensverwaltungsmandaten angelegt, allfällige Erträge werden in der Verwaltungsrechnung verbucht.

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Berufliche Tätigkeit sowie Tätigkeiten in Führungs- bzw. Aufsichtsgremien und politische Mandate per 28.2.2022



Elisabeth Meyerhans Sarasin

im Amt seit 2012
8702 Zollikon

Präsidentin der Verwaltungskommission, Mitglied Ausschuss Corporate Governance & Strategie

- Geschäftsführerin Meyerhans & Partner GmbH
- Stiftungsrätin AXA Stiftung Berufliche Vorsorge
- VR-Mitglied Aneba AG
- VR-Mitglied Dareal Holding AG
- VR-Mitglied Deutsche Bank (Suisse) SA
- VR-Mitglied DWS (CH) AG
- VR-Präsidentin Limea AG
- Stiftungsrätin Alexander Schmidheiny Stiftung
- Stiftungsrätin Asuera Stiftung
- Stiftungsrätin AVINA Stiftung
- Präsidentin FDP, Die Liberalen, Zollikon
- Vorstand SwissFoundations
- Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG



Valentin Schmid

im Amt seit 2018
8957 Spreitenbach

Präsident Ausschuss IT & Risiko

- Leiter Gemeindewerke, Windisch



Renato Merz

im Amt seit 2013
5073 Gipf-Oberfrick

Vizepräsident der Verwaltungskommission, Präsident Ausschuss Corporate Governance & Strategie, Mitglied Ausschuss Nomination & Entschädigung

- VR-Präsident Bridgestep AG, Zürich
- VR-Mitglied Avadis AG, Zürich



Thomas Wettstein

im Amt seit 2020
1789 Lugnorre

Mitglied Ausschuss IT & Risiko

- Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers, Bern
- VR-Präsident United Security Providers AG, Bern (Mandat Swisscom)
- VR-Präsident itnetX AG, Zürich (Mandat Swisscom)
- VR-Mitglied Groupe E SA, Granges-Paccot
- VR-Mitglied Q-Sys AG, St. Gallen
- VR-Mitglied BESA Care AG, Bern



Regula Baur-Wechsler

im Amt seit 2013
5614 Sarmenstorf

Präsidentin Ausschuss Nomination & Entschädigung

- Finanzen Reformierte Kirchgemeinde Baden
- Stiftungsrätin und Mitglied Anlageausschuss Pensionskasse Prevos, Brugg
- Stiftungsrätin / Vizepräsidentin Pensionskasse der reformierten Landeskirche Aargau

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aktuelle Funktion, Ausbildung sowie berufliche Erfahrung
per 28.2.2022



Nancy Wayland

in Funktion seit 2014
4632 Trimbach

Corporate Services, CEO

- lic. phil. I, Universität Freiburg i. Ue.
- lic. iur., Universität Luzern
- eidg. dipl. Sozialversicherungsexpertin
- Führungserfahrung in öffentlich-rechtlichen Organisationen



Priska Rahm-Bhend

in Funktion seit 2021
5246 Scherz

Ausgleichskasse

- Nachdiplomstudium (NDS) Leadership & Management HF
- Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
- Fachdozentin Sozialversicherungen und betriebliches Sozialwesen
- Führungserfahrung in Sozialversicherung



Beat Stirnimann

in Funktion seit 2016
4415 Lausen

*Finanzen und Ressourcen,
CFO/stv. CEO*

- lic. oec. HSG
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- International Master of Business Informatics
- Führungserfahrung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen



Sophie von Matt

in Funktion seit 2021
8124 Maur

Head of Services

- M.A. HSG Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement
- B.A. HSG Betriebswirtschaftslehre
- Führungserfahrung in Versicherungsunternehmung



Lisa Bernasconi

in Funktion seit 2017
5000 Aarau

Invalidenversicherung

- Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis
- Führungserfahrung in (Sozial-)Versicherung



Urs Wälchli

in Funktion seit 2017
5000 Aarau

Kantonale Leistungen

- Rechtsstudium Universität Zürich
- Rechtsanwalt, Executive MBL-HSG
- Führungserfahrung in Industrie-, Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen

Vergütung Verwaltungskommission in CHF

	2020	2021
Präsidentin		
Elisabeth Meyerhans Sarasin		
Pauschale Vergütung	68000	68000
Spesen	989	691
Arbeitgeberbeiträge	5212	5338
Gesamtvergütung brutto	74201	74029
Gesamtvergütung netto	63665	63648
Vizepräsident		
Renato Merz		
Pauschale Vergütung	34000	34000
Spesen	457	0
Arbeitgeberbeiträge	1129	1161
Gesamtvergütung brutto	35586	35161
Gesamtvergütung netto	33093	33089
Regula Baur-Wechsler		
Pauschale Vergütung	34000	34000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	2606	2669
Gesamtvergütung brutto	36606	36669
Gesamtvergütung netto	31833	31824
Valentin Schmid		
Pauschale Vergütung	34000	34000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	2606	2669
Gesamtvergütung brutto	36606	36669
Gesamtvergütung netto	31833	31824
Thomas Wettstein		
Pauschale Vergütung	34000	34000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	2606	2669
Gesamtvergütung brutto	36606	36669
Gesamtvergütung netto	31833	31824
Gesamte Verwaltungskommission		
Pauschale Vergütung	204000	204000
Spesen	1445	691
Arbeitgeberbeiträge	14160	14506
Gesamtvergütung brutto	219605	219197
Gesamtvergütung netto	192257	192209

Vergütung Geschäftsleitung in CHF

	2020	2021
CEO		
Fixer Grundlohn	275002	275002
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	12300	12300
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	71782	74448
Gesamtvergütung brutto	359084	361750
Gesamtvergütung netto	228134	225625
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder		
Fixer Grundlohn	907634	942126
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	25200	27000
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	229036	240467
Anerkennungsprämie		4000
Gesamtvergütung brutto	1161870	1213593
Gesamtvergütung netto	766116	790931
Gesamte Geschäftsleitung		
Fixer Grundlohn	1182636	1217128
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	37500	39300
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	300818	314915
Anerkennungsprämie		4000
Gesamtvergütung brutto	1520954	1575343
Gesamtvergütung netto	994250	1016556

Seit 1. Oktober 2021 setzt sich die Geschäftsleitung aus 6 Mitgliedern (bisher 5) zusammen.

JAHRESRECHNUNG 2021

Die nachfolgende Rechnung gibt Auskunft über die Finanzflüsse sowie die Kosten der Durchführung der ersten Säule. Die SVA Aargau ist einer betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung verpflichtet und legt Wert auf Transparenz. Sie orientiert sich wo immer möglich entlang der Prinzipien anerkannter Rechnungslegungsstandards, wie im Anhang aufgeführt. In der konsolidierten Rechnung der SVA Aargau spiegeln sich sämtliche durchgeführten Aufgaben. Sie enthält die Verwaltungsaufwände und -erträge aus den Bereichen Ausgleichskasse, Invalidenversicherung inklusive des Regionalen Ärztlichen Diensts, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige, Ergänzungsleistungen, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ab 2021) und Prämienverbilligung inklusive Liste der säumigen Versicherten.

Die Verwaltungsrechnung des Jahres 2021 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 8,9 Millionen Franken, nach 1,5 Millionen Franken im Vorjahr.

Stark geprägt wurde das konsolidierte Ergebnis, wie schon in Vorjahren, von den Vermögenserträgen. Diese werden dadurch erzielt, dass die Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse aktivseitig in Anlagemandaten durch externe Vermögensverwalter verwaltet werden – schwergewichtig in passiven Anlagen. Diese Kapitalanlagen stellen mit 78 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 74 Prozent) den Grossteil der Aktiva der SVA Aargau dar.

Die Verwaltung dieser Kapitalanlagen folgt den Anlagereglementen und der Anlagestrategie zur Verwaltung des Vermögens, welche die Verwaltungskommission festgelegt hat. Sie richten sich an den in der 2. Säule geltenden Standards aus (BVV2). Die Vermögensanlagen sollen eine dem Anlagerisiko angemessene, marktkonforme Gesamrendite abwerfen und dabei Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne der ESG-Kriterien sowie die treuhänderischen Pflichten der SVA Aargau berücksichtigen. Investiert wird ausschliesslich in transparente Anlagen wie Obligationen, Aktien und Immobilienfonds.

Die Anlagetätigkeit wird vom Bereichsleiter Finanzen & Ressourcen und vom Verwaltungsausschuss Finanzen & Risiko laufend auf die Einhaltung der Vorgaben überwacht. Ein unabhängiger Investment Controller berichtet der Verwaltungskommission regelmässig über Konformität der Umsetzung der Anlagestrategie und Einhaltung der reglemen-

tarischen Vorgaben durch den Mandatsträger. Sämtliche intern und extern mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen sind zur Loyalität gegenüber der SVA Aargau verpflichtet. Per Ende 2021 sind alle von der Verwaltungskommission vorgegebenen Bandbreiten eingehalten worden. Es erfolgten keine Verstösse gegen die Anlagerichtlinien.

Auch 2021 wurden die in den Vorjahren eingeleiteten Massnahmen zur Digitalisierung und Automatisierung weiter vorangetrieben. Dies mit dem Ziel, im Sinne eines nachhaltigen Beitrages an die finanzielle Gesundheit der ersten Säule im Bereich der Durchführung mittelfristig eine relative Reduktion der durchschnittlichen Fallkosten zu erreichen. Noch befindet sich die SVA Aargau in der Initialphase, welche in der kurzen Frist Investitionen und damit Mehrkosten bedingt. Dies äussert sich in den nach wie vor hohen Investitionen in Sachanlagen, im Sachaufwand und den Dienstleistungen Dritter.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung, insbesondere die Erträge der SVA Aargau, waren entgegen den Erwartungen zum zweiten Mal in Folge gering.

Im Zuge der anstehenden Sanierung der Gebäude an der Kyburgerstrasse 15 wurden entsprechende Planungsarbeiten über Rückstellungen finanziert. Aufgrund der massgebenden Rechnungslegungsvorschriften wurden diese Arbeiten aktiviert, sofort abgeschrieben und entsprechend Rückstellungen aufgelöst, was zu erhöhten Abschreibungen und Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen führt.

Konsolidierte Bestandesrechnung SVA Aargau in CHF

	2020	2021
Aktiven	166 917 009	176 985 235
Flüssige Mittel und Wertschriften	123 952 986	137 676 922
Forderungen	17 529 671	17 923 370
Kontokorrentguthaben gegenüber Clearingstelle	21 987 209	18 196 350
Andere Guthaben	377 289	469 438
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	3	3
Mobilien und Informatikmittel	1 812 494	1 887 955
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	1 247 356	821 197
Passiven	166 917 009	176 985 235
Laufende Verpflichtungen	1 949 241	2 437 133
Kontokorrentschulden	11 310 280	7 872 840
Schulden gegenüber Clearingstelle	612 763	362 596
Rückstellungen	26 438 042	26 118 464
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	494 644	421 968
Allgemeine Reserven	126 112 039	139 772 233

Konsolidierte Verwaltungsrechnung SVA Aargau in CHF

	2020	2021
Ordentlicher Verwaltungsertrag	64 474 504	67 229 434
Beiträge für eigene Rechnung	12 188 662	12 314 607
Entgelte	1 488 353	1 626 106
Dienstleistungserträge	47 346 286	49 654 536
Verwaltungskostenvergütungen	2 056 635	1 986 032
Allgemeine Verwaltungserträge	706 021	618 979
Rückerstattungen (Ertrag)	688 548	1 029 174
Ordentlicher Verwaltungsaufwand	-64 528 423	-67 445 617
Personalaufwand	-45 421 624	-47 018 980
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-11 127 629	-11 951 449
Raum- und Liegenschaftskosten	-2 381 113	-2 328 666
Dienstleistungen Dritter	-4 051 765	-3 754 766
Abschreibungen auf Forderungen	-613 264	-513 890
Abschreibungen auf Sachanlagen	-667 410	-1 622 157
Allgemeine Verwaltungskosten	-265 617	-255 709
Ordentliches Verwaltungsergebnis	-53 919	-216 183
Finanzergebnis und Veränderung von Rückstellungen		
Passivzinsen, Vermögensverwaltungskosten	-141 983	-161 252
Vermögenserträge netto	5 880 393	9 180 615
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	-4 158 340	143 620
Ausserordentliches Ergebnis	1 580 070	9 162 984
Ergebnis Verwaltungsrechnung	1 526 151	8 946 801

Aufwände und Verluste sind mit negativem Vorzeichen versehen.

Das 2021 erzielte Verwaltungsrechnungsergebnis von 8,9 Millionen Franken findet Eingang in die Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse. Ebenfalls den Reserven zugewiesen wird das Ergebnis aus der Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse.

Kapitalnachweis konsolidierte Jahresrechnung 2021

	CHF
Bestand Reserven am 31.12.2020	126 112 039
Bestand Reserven am 31.12.2021	139 772 233
Veränderung	13 660 194
Ergebnis Betriebsrechnung Familienausgleichskasse	4 713 393
Ergebnis Verwaltungsrechnung Familienausgleichskasse	3 050 121
Ergebnis Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	5 896 680
Nettoveränderung	13 660 194

Die Rückstellungen werden von der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung entsprechend ihrer Zweckbestimmung aktiv bewirtschaftet.

Zur Finanzierung des laufenden Projektes «Modernisierung Rechnungswesen» mit Ziel der Schaffung einer betriebswirtschaftlich orientierten Rechnungsführung und damit Erhöhung der Transparenz wurde im Umfang von 337 449 Franken auf die bestehende Rückstellung für Systemanpassungen zurückgegriffen. Zudem wurden für die Vorbereitungen im Rahmen

von geplanten, umfassenden Sanierungsarbeiten am Standort Kyburgerstrasse weitere 1 043 620 Franken eingesetzt, welche aus der dafür eingerichteten Rücklage entnommen wurden. Die in der Ausgleichskasse bestehende Wertschwankungsreserve wurde auf das von den externen Anlageexperten berechnete notwendige Niveau angehoben. Die seit 2019 geführte Ferien- und Mehrzeitenrückstellung wird jährlich an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst.

Rückstellungsspiegel in CHF

	Rückstellung für Systemanpassungen	Rückstellung Immobilien	Wertschwankungsreserve Finanzanlagen	Pensionskassenrückstellung	Ferien- und Mehrzeitenrückstellung	Total
Buchwert per 31.12.2020	1 073 253	16 423 745	3 600 000	3 860 493	1 480 550	26 438 042
Bildung			900 000		161 492	1 061 492
Auflösung	-337 449	-1 043 620				-1 381 069
Buchwert per 31.12.2021	735 804	15 380 125	4 500 000	3 860 493	1 642 043	26 118 464

Leistungs- und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen

Die Summe aller durch die SVA Aargau im Jahr 2021 verbuchten Leistungen beträgt 2,828 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,773 Milliarden Franken). Dies beinhaltet auch die neuen Sozialversicherungszweige Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, Betreuungsentschädigungen und Vaterschaftsentschädigung. Wie bereits 2020 wurden auch 2021 weiterhin Corona-Erwerbsausfallentschädigungen ausgerichtet.

Leistungs- und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen in CHF

	2020	2021
Beiträge AHV/IV/Übrige		
AHV/IV/EO	943 093 717	964 076 239
Arbeitslosenversicherung	165 228 677	169 015 101
Beiträge Familienausgleichskasse	148 777 219	153 263 224
Total Beiträge	1 257 099 613	1 286 354 564
Ausgleichsbeiträge ZAS	929 117 098	931 914 826
Ausgleichsbeiträge Kanton	623 690 430	649 352 077
Übertragene Aufgaben		
Leistungen Familienausgleichskasse Arbeitnehmende/Selbstständige	145 939 640	148 549 831
Leistungen Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige	5 636 130	5 272 706
Leistungen Prämienverbilligungen	345 677 422	362 737 944
Leistungen Ergänzungsleistungen	272 376 877	281 341 427
Total Aufgaben	769 630 070	797 901 908
AHV-Leistungen (inkl. Hilflosenentschädigungen AHV)	1 562 824 595	1 603 787 145
IV-Leistungen	290 121 112	306 732 462
Übrige Leistungen		
Erwerbsausfall- / Mutter-, Vaterschafts- und Betreuungsentschädigung	43 162 629	46 966 905
Corona-Erwerbsersatzentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge, Rückforderungen, Abgrenzungen)	99 998 410	67 451 210
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose		109 360
Betriebsrechnung FL	3 400 546	2 865 881
Rückverteilung der CO ₂ -Abgabe an Unternehmen	3 924 209	2 207 515
Total Leistungen	2 773 061 571	2 828 022 387

Eine – regulatorisch nicht geforderte – Gesamterfolgsrechnung der SVA Aargau, in welcher die Beitrags- und Leistungsrechnung und die Verwaltungsrechnung zusammengeführt sind, lässt sich folgendermassen darstellen:

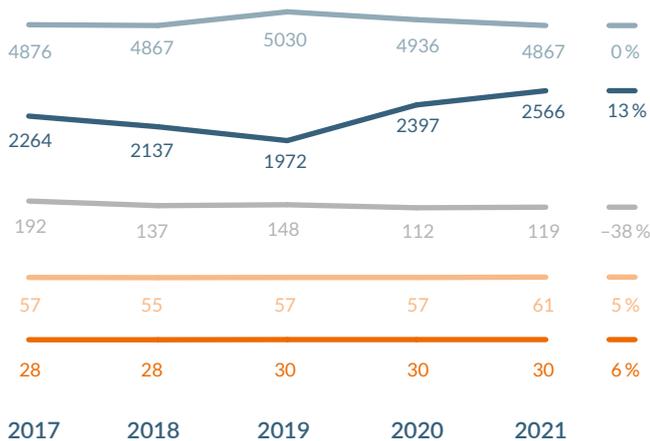
Gesamterfolgsrechnung SVA Aargau

	2020	2021
Ordentliche Beiträge und Entschädigungen Bund		
Beiträge AHV/IV/EO	943093717	964076239
Beiträge ALV	165228677	169015101
Ausgleichsbeiträge ZAS	929117098	931914826
Bundesbeitrag ÜLG	0	109360
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Bund	2037439492	2065115526
Sozialversicherungsleistungen Bund		
AHV-Leistungen	-1562824595	-1603787145
IV-Leistungen	-290121112	-306732462
Entschädigungen (EO/MSE/VSE)	-43162629	-46966905
Corona-Erwerbsausfallentschädigung	-99998410	-67451210
Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	-3400546	-2865881
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	-3924209	-2207515
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	0	-109360
Abfluss für Leistungen Bund	-2003431500	-2030120479
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Bund	34007992	34995047
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen Kanton		
Beiträge Ergänzungsleistungen	278573634	288231745
Beiträge Familienzulagen Nichterwerbstätige	5961856	5566370
Kantonsbeiträge PV	350773825	368011594
Kantonsbeiträge ÜLG	0	391148
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Kanton	635309316	662200857
Sozialversicherungsleistungen Kanton		
Ergänzungsleistungen	-272376877	-281341427
Zulagen Nichterwerbstätige	-5636130	-5272706
Prämienverbilligungen	-345677422	-362737944
Abfluss für Leistungen Kanton	-623690430	-649352077
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Kanton	11618886	12848780

	2020	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen auf eigene Rechnung		
Beiträge Familienausgleichskasse	148 777 219	153 263 224
Zufluss aus Beiträgen auf eigene Rechnung	148 777 219	153 263 224
Sozialversicherungsleistungen auf eigene Rechnung		
Ausrichtung von Zulagen (FAK)	-145 939 640	-148 549 831
Abfluss für Leistungen auf eigene Rechnung	-145 939 640	-148 549 831
Netto-Ergebnis auf eigene Rechnung	2 837 578	4 713 393
Auflösung / Bildung von Reserven FAK	-2 837 578	-4 713 393
Verwaltungskostenbeiträge netto	45 626 878	47 843 827
Verwaltungsrechnung		
Verwaltungserträge	18 847 626	19 385 607
Personalaufwand	-45 421 624	-47 018 980
Sachaufwand	-11 127 629	-11 951 449
Raumkosten	-2 381 113	-2 328 666
Dienstleistungen Dritter	-4 051 765	-3 754 766
Abschreibungen	-1 280 675	-2 136 046
Allgemeine Verwaltungskosten	-265 617	-255 709
Ordentliches Verwaltungsergebnis	-53 919	-216 183
Bildung / Auflösung von Rückstellungen		
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	-4 158 340	143 620
Veränderungen von Rückstellungen	-4 158 340	143 620
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Finanzkosten	-141 983	-161 252
Vermögenserträge	5 880 393	9 180 615
Vermögenserträge	5 738 410	9 019 364
Jahresergebnis Verwaltungsrechnung	1 526 151	8 946 801

Die Entwicklung der Verwaltungskosten der SVA Aargau lässt sich ins Verhältnis zu den Entwicklungen der in den einzelnen Sozialversicherungen verarbeiteten Geschäftsfälle setzen. Die so erhaltenen groben Indikatoren spiegeln die Komplexität des Geschäfts, den Einfluss zyklischer oder aperiodisch auftretender Kostenelemente oder Änderungen in der Buchungslogik nur rudimentär, dennoch erlauben sie eine indikative Darstellung

Verwaltungskostenentwicklung pro Indikator (in CHF pro Fall) inkl. prozentualer Veränderung 2017 - 2021

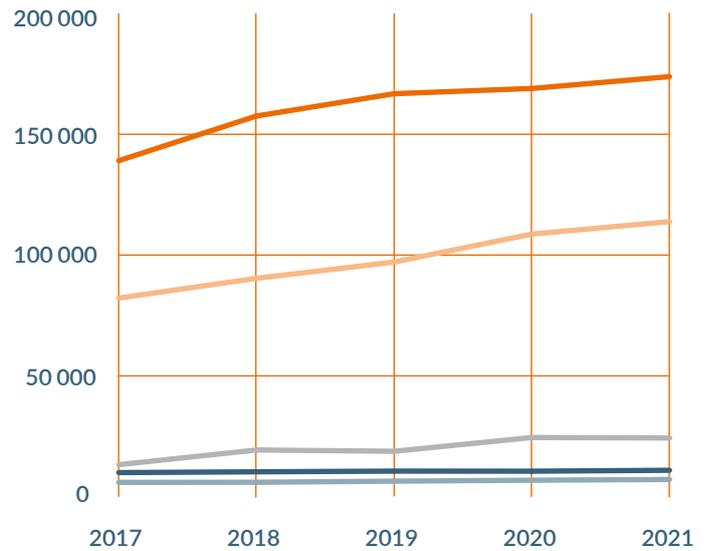


- Invalidenversicherung (Anmeldungen)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)

der Entwicklung der Verwaltungskosten im Verhältnis zum bearbeiteten Geschäftsvolumen. Betrachtet werden die operativen Verwaltungskosten, d.h. bereinigt um die Bildung von Rückstellungen oder Verlusten auf Wertschriftenpositionen und ohne Berücksichtigung der Erträge. Zur besseren Lesbarkeit sind sie in der folgenden Grafik auf einer logarithmischen Skala dargestellt.

Dabei entwickelten sich Volumina und Fallzahlen in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Entwicklung Geschäftsfälle 2017 - 2021

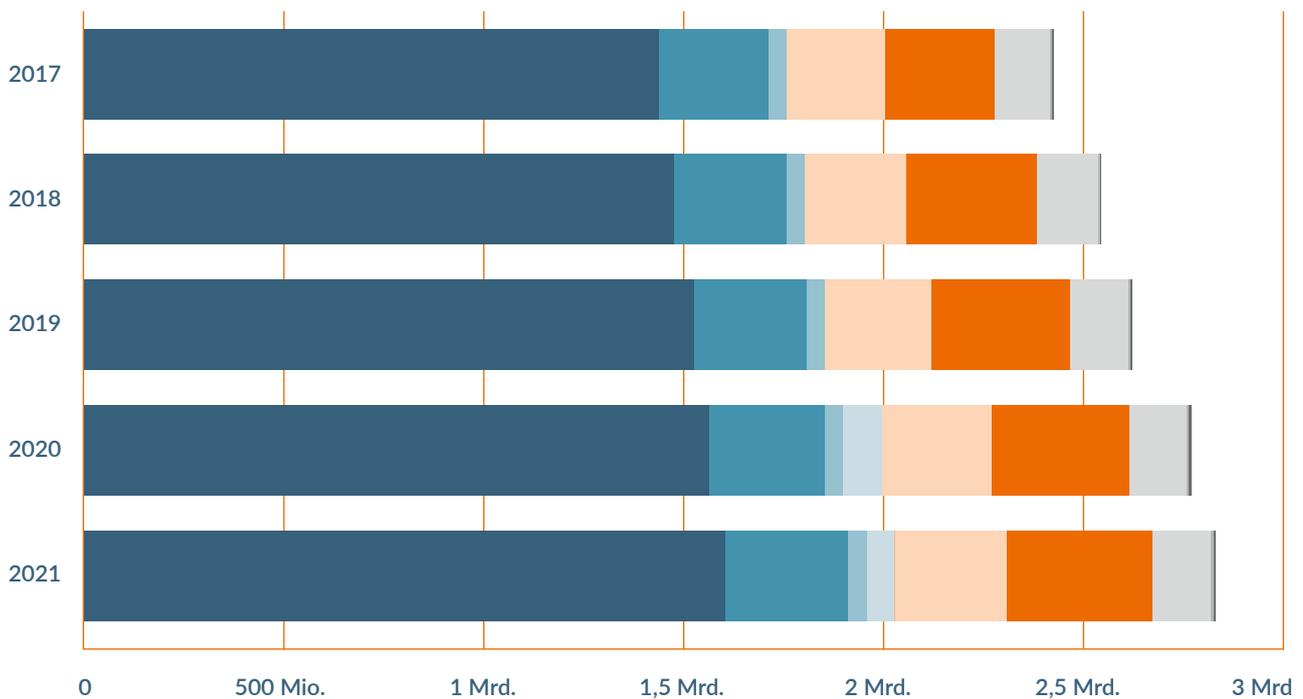


- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Invalidenversicherung (Anmeldungen)

Im Zeitraum 2017 - 2021 nahm das Leistungsvolumen um 16 Prozent zu (von 2,4 Milliarden Franken auf 2,8 Milliarden), das jährliche Leistungsvolumenwachstum liegt damit bei gut 4 Prozent. Diese Entwicklung entspricht der Fortsetzung eines langfristigen Trends.

Das Volumenwachstum wird getrieben von der Weiterentwicklung der Leistungen der 1. Säule und der anhaltend steigenden Anzahl Anmeldungen:

Entwicklung Leistungsvolumen SVA Aargau 2017 – 2021



- AHV-Leistungen
- Leistungen der Invalidenversicherung
- Erwerbsersatz und Elternentschädigung
- Corona-Erwerbsersatzentschädigung
- Überbrückungsleistungen
- Ergänzungsleistungen
- Prämienverbilligungen
- Familienzulagen
- Familienzulagen in der Landwirtschaft
- Familienzulagen Nichterwerbstätige

Um das anhaltende Fall- und damit Volumenwachstum bewältigen zu können, ist es unabdingbar, Effizienz und Effektivität zu steigern, was schwergewichtig durch Investitionen in die Automatisierung der Geschäftsprozesse realisiert werden soll. Angesichts der stetig zunehmenden Fallzahlen, was sich sowohl auf demografische Entwicklungen wie auch den Ausbau der ersten Säule durch neue Versicherungen wie z. B. Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose oder Vaterschaftsentschädigung zurückführen lässt, ist es erklärtes Ziel der SVA Aargau, mittelfristig eine Reduktion der durchschnittlichen Kosten der Geschäftsfälle zu erreichen.

AUSGLEICHSKASSE

Die Rechnung der Ausgleichskasse bildet einen wesentlichen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der SVA Aargau. Der Ausgleichskasse kommt die Funktion als Stammhaus der SVA Aargau zu, weshalb sich in ihrer Rechnung der Löwenanteil an Infrastrukturwerten und Rückstellungen der SVA Aargau wiederfindet.

Aktivseitig sind die wichtigsten Positionen Wertschriften und Guthaben bei anderen Rechnungskreisen. Die Wertschriften werden, analog den Anlagen der Familienausgleichskasse,

durch einen externen Vermögensverwalter gemäss der von der Verwaltungskommission verabschiedeten Anlagestrategie investiert. Aufgrund des neu eingeführten Negativzinsregimes der Postfinance wurden 2021 mehr Mittel in das Anlage-mandat alloziert. Die Performance für das Jahr 2021 betrug 4,5 Prozent (nach 2,0 Prozent im Vorjahr); sie lag damit um 0,4 Prozentpunkte über der Rendite des Benchmarks. Die erwirtschaftete Rendite erlaubte es, die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge in den vergangenen Jahren stabil zu halten und damit die Beitragszahlenden zu entlasten.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	66 576 099	72 582 567
Flüssige Mittel und Wertschriften	42 760 821	52 675 717
Kontokorrentguthaben	2 410 214	2 464 541
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	18 354 346	14 540 959
Andere Guthaben	275 569	195 523
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	3	3
Mobilien und Informatikmittel	1 812 494	1 887 955
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	952 653	807 869
Passiven	66 576 099	72 582 567
Laufende Verpflichtungen	1 581 192	2 137 639
Rückstellungen	25 523 903	25 133 735
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	403 941	347 450
Allgemeine Reserven	39 067 063	44 963 743

Die allgemeinen Reserven erhöhen sich um das Jahresergebnis.

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	30711250	35103959
Beiträge auf eigene Rechnung (Verwaltungskostenbeiträge)	12188662	12314607
Vermögenserträge netto	2466538	3246271
Entgelte	1488353	1626106
Dienstleistungserträge	11521248	11511604
Verwaltungskostenvergütungen	2056635	4459855
Allgemeine Verwaltungserträge	318353	255949
Rückerstattungen (Ertrag)	509801	645946
Auflösung von Reserven und Rückstellungen	161660	1043620
Verwaltungsaufwand	-29843106	-29207279
Personalaufwand	-13960880	-15118061
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-6313175	-6786419
Raum- und Liegenschaftskosten	-967994	-861551
Dienstleistungen Dritter	-2226296	-2537727
Passivzinsen, Kapitalkosten	-51511	-78940
Abschreibungen auf Forderungen	-853660	-513953
Abschreibungen auf Sachanlagen	-667410	-1622157
Allgemeine Verwaltungskosten	-482179	-788470
Bildung von Rückstellungen	-4320000	-900000
Ergebnis Verwaltungsrechnung	868143	5896680

In den Positionen der Aufwendungen und den Dienstleistungserträgen sind Verrechnungen der Ausgleichskasse (für zentrale Funktionen wie HR, Recht & Compliance, IT, Rechnungswesen usw.) an die weiteren Rechnungskreise brutto

dargestellt, d.h., ihnen stehen entsprechende Dienstleistungserträge und Verwaltungskostenvergütungen gegenüber. Das Ergebnis aus der Verwaltungsrechnung ist in den allgemeinen Reserven enthalten.

Betriebsrechnung/Fondsrechnung in CHF

	2020	2021
Ausbezahlte Leistungen	2003431500	2030011119
AHV-Leistungen (inkl. Hilfenentschädigung AHV)	1562824595	1603787145
IV-Leistungen	290121112	306732462
Entschädigungen Erwerbsersatz und Elternentschädigung	43162629	46966905
Ausrichtung Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	3400546	2865881
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	3924209	2207515
Corona-Erwerbsausfallentschädigung	99998410	67451210
Beiträge	2037439492	2065006166
Beiträge AHV/IV/EO	943093717	964076239
Beiträge ALV	165228677	169015101
Ausgleichsbeiträge ZAS	929117098	931914826
Ergebnis Betriebsrechnung	34007992	34995047

Das Ergebnis der Betriebsrechnung entspricht spiegelbildlich dem Ergebnis der Verwaltungsrechnung der IV-Stelle (siehe gleich nachstehend).

INVALIDENVERSICHERUNG (INKLUSIVE DES REGIONALEN ÄRZTLICHEN DIENSTS)

Die Invalidenversicherung der SVA Aargau als Durchführungsstelle des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung verfügt lediglich über eine verkürzte Bilanz.

Das Ergebnis der Verwaltungsrechnung entspricht den Nettodurchführungskosten und wird der SVA Aargau vom Bund via Fondsrechnung entschädigt. Die in der Verwaltungsrechnung enthaltenen Vermögenserträge stellen Eigenmieten dar, die

aufgrund regulatorischer Vorgaben brutto verbucht worden sind. Die von der Invalidenversicherung zugesprochenen IV-Renten, Taggelder und Hilflosenentschädigungen werden von der jeweiligen Ausgleichskasse, die Eingliederungsmassnahmen wie berufliche Massnahmen, Hilfsmittel und medizinische Massnahmen durch die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) ausgerichtet. Entsprechend sind sie hier nicht ausgewiesen.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	795 244	721 493
Flüssige Mittel	841	943
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	676 069	720 550
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	118 334	0
Passiven	795 244	721 493
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	65 450	46 396
Rückstellungen	729 794	675 097

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	2 389 239	2 742 478
Vermögenserträge	1 500 000	1 523 800
Dienstleistungserträge	699 314	663 840
Allgemeine Verwaltungserträge	45 810	206 006
Rückerstattungen (Ertrag)	144 115	348 832
Verwaltungsaufwand	-36 397 231	-37 737 525
Personalaufwand	-24 994 763	-24 923 616
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-4 249 171	-4 931 365
Raum- und Liegenschaftskosten	-2 235 120	-2 249 515
Dienstleistungen Dritter	-4 918 177	-5 633 028
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-34 007 992	-34 995 047

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

Per 1. Juli 2021 wurden die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose eingeführt. Sie tragen zur Existenzsicherung von Personen bei, die kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden. Die Überbrückungsleistungen werden bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Arbeitslosen die Altersrente beziehen können, ausbe-

zahlt. Sie werden vom Bund finanziert und von den Kantonen ausgerichtet, welche die entsprechenden Durchführungskosten finanzieren. Die Überbrückungsleistungen bestehen aus jährlichen Leistungen sowie der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven		299 492
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	0	299 492
Passiven		299 492
Kontokorrentschulden	0	299 492

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsaufwand		
Allgemeine Verwaltungskosten	0	-391 148
Ergebnis Verwaltungsrechnung	0	-391 148

Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
Ausbezahlte Leistungen	0	-109 360

FAMILIENAUSGLEICHKASSE

Aus der Familienausgleichskasse werden Kinder- und Ausbildungszulagen ausgerichtet. Sie finanziert sich über die Beiträge der angeschlossenen Arbeitgebenden und Selbstständig-erwerbenden.

Wie im Vorjahr weist die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse (ausbezahlte Leistungen abzüglich erhobener Beiträge) einen positiven Saldo aus. Im Berichtsjahr betrug dieser 4,7 Millionen Franken (nach 2,8 Millionen Franken im Vorjahr). Gemäss Gesetz sollen die in der Bilanz stehenden Reserven mindestens 20 Prozent und maximal 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Familienzulagen der letzten drei Jahre betragen. Die SVA Aargau hat sich zum Ziel gesetzt, dass sich diese Reserven auf einem nachhaltigen Niveau von 60 Prozent einpendeln.

Per 31. Dezember 2021 betragen die Schwankungsreserven 64,5 Prozent (Vorjahr 58,5 Prozent) und liegen damit im Zielbereich.

Aufgrund der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten konnte die Verwaltungsrechnung mit einem positiven Saldo von über 3,1 Millionen Franken abschliessen. Dieser wird den Reserven zugewiesen, welche unter Berücksichtigung des ebenfalls positiven Ergebnisses der Betriebsrechnung (um 4,7 Millionen Franken) somit insgesamt um 7,8 Millionen Franken zunehmen.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	87 482 732	95 217 911
Flüssige Mittel	5 366	5 602
Kontokorrentguthaben	6 734 762	7 602 427
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	1 272 636	2 507 979
Andere Guthaben	101 721	93 915
Kapitalanlagen	79 355 678	84 994 660
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	12 569	13 327
Passiven	87 482 732	95 217 911
Laufende Verpflichtungen	336 011	307 776
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	76 203	74 518
Rückstellungen	25 542	27 126
Allgemeine Reserven	87 044 976	94 808 490

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	3 653 969	6 000 594
Vermögenserträge (netto)	3 406 351	5 686 508
Allgemeine Verwaltungserträge	221 119	314 086
Rückerstattungen (Ertrag)	26 499	0
Verwaltungsaufwand	-2 995 961	-2 950 473
Personalaufwand	-802 603	-844 497
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-39 767	-36 180
Raum- und Liegenschaftskosten	-94 200	-94 300
Dienstleistungen Dritter	-256 487	-112 268
Passivzinsen, Kapitalkosten	-56 608	-56 095
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 746 296	-1 807 133
Ergebnis Verwaltungsrechnung	658 008	3 050 121

Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
FAK-Beiträge	1 487 772 219	1 532 632 224
Ausbezahlte Leistungen	-1 459 396 640	-1 485 498 311
Ergebnis Betriebsrechnung	2 837 578	4 713 393

Mit 89 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 91 Prozent) stellen die Kapitalanlagen der Familienausgleichskasse nach wie vor den Grossteil der Aktiva dar. Die Vermögensanlagen werden in einem breit diversifizierten Mandat durch einen externen Vermögensverwalter investiert. Die Performance für das Jahr 2021 betrug 7,1 Prozent (nach 4,5 Prozent im Vorjahr); sie lag um 0,5 Prozentpunkte über der Rendite des Benchmarks. Die so erwirtschaftete Rendite wird nach Möglichkeit dazu genutzt, um über die Festsetzung der Höhe des Verwaltungskostenbeitragsatzes die Beitragszahlenden zu entlasten.

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE FÜR NICHTERWERBSTÄTIGE

Die Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige richtet Kinder- und Ausbildungszulagen für nicht erwerbstätige Personen (z. B. Studierende, Arbeitslose, Sozialhilfebeziehende, Asylsuchende) aus. Die ausbezahlten Leistungen wie auch der Verwaltungsaufwand werden vom Kanton finanziert.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	450 114	367 197
Kontokorrentguthaben	211 488	309 293
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	238 625	57 904
Passiven	450 114	367 197
Kontokorrentschulden	450 114	367 197

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	2 400	1 243
Allgemeine Verwaltungserträge	2 400	1 243
Verwaltungsaufwand	-328 125	-294 907
Allgemeine Verwaltungskosten	-328 125	-294 907
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-325 726	-293 664

Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
Ausbezahlte Leistungen	-5 636 130	-5 272 706

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Die Bilanzpositionen beschränken sich auf Abgrenzungs- und Kontokorrentpositionen und die Rückstellung für Ferien und Mehrzeiten. Die Leistungen werden durch den Bund und den Kanton gemeinsam finanziert. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	7 965 653	7 512 679
Kontokorrentguthaben	7 801 853	7 332 679
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	0	180 000
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	163 800	0
Passiven	7 965 653	7 512 679
Kontokorrentschulden	7 237 599	6 961 282
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	612 763	362 596
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	100 791	188 802
Rückstellungen	14 500	0

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	1 130 334	1 399 943
Allgemeine Verwaltungserträge	1 130 334	1 399 943
Verwaltungsaufwand	-7 327 091	-8 290 260
Personalaufwand	-3 869 466	-4 270 809
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-1 108 545	-1 261 185
Raum- und Liegenschaftskosten	-182 300	-199 600
Dienstleistungen Dritter	-900	-49 784
Allgemeine Verwaltungskosten	-2 165 880	-2 508 883
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-6 196 757	-6 890 318

Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
Ausbezahlte Leistungen	-272 376 877	-281 341 427

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben Anspruch auf Verbilligung der Krankenversicherungsprämie.

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und den Kanton. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2020	2021
Aktiven	3 647 167	283 895
Flüssige Mittel	1 830 281	0
Kontokorrentguthaben	371 353	214 430
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	1 445 533	69 465
Passiven	3 647 167	283 895
Kontokorrentschulden	3 589 156	190 192
Rückstellungen	58 011	93 704

Verwaltungsrechnung in CHF

	2020	2021
Verwaltungsertrag	106 178	155 242
Allgemeine Verwaltungserträge	98 045	120 846
Rückerstattungen (Ertrag)	8 132	34 396
Verwaltungsaufwand	-5 202 581	-5 428 892
Personalaufwand	-1 793 911	-1 861 997
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-1 301 297	-1 287 810
Raum- und Liegenschaftskosten	-153 600	-199 600
Dienstleistungen Dritter	-77 773	-9 887
Passivzinsen, Kapitalkosten	-76	-45
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 875 922	-2 069 553
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-5 096 403	-5 273 650

Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
Ausbezahlte Leistungen	-345 677 422	-362 737 944

Im Verwaltungsaufwand sind anteilig anrechenbare Aufwendungen für das Führen der Liste der säumigen Versicherten enthalten. 2021 betragen diese 324 000 Franken (im Vorjahr 469 000 Franken).

In den ausbezahlten Leistungen sind Entschädigungen für Krankenkassenausstände im Gesamtbetrag von 15,2 Millionen Franken enthalten (Vorjahr: 16,9 Millionen Franken). Weiter sind in den ausbezahlten Leistungen Rückerstattungen, Abschreibungen und Differenzzahlungen berücksichtigt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Firma

Die SVA Aargau ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Aarau.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Unter dem Dach der SVA Aargau werden die Rechnungskreise von Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung und neu seit 1. Juli 2021 Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose konsolidiert.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug bei der SVA Aargau 2021 über 250.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) vom 1. Januar 2004 (Version 14, Stand 1. Juli 2021), dem ergänzenden Kreis-schreiben zur Verwaltungsrechnung der IV-Stellen (KSVRIV) Version 5 (gültig ab 1. Januar 2018) und ergänzend nach den obligationenrechtlichen Vorschriften. Wo spezialgesetzliche Bestimmungen vorgehen, kommen diese zur Anwendung. Die Grundlagen zur Rechnungslegung wurden im Berichtsjahr nicht geändert. Die Konsolidierung der Jahresrechnung erfolgt auf freiwilliger Basis.

- Flüssige Mittel
Kassabestände enthalten Barbestände in Schweizer Franken (CHF). Die Bewertung der Kassabestände erfolgt zum Nominalwert. Bankguthaben werden zum Nominalwert geführt.
- Finanzanlagen – Wertschriften
Die Anlagereglemente der SVA Aargau legen die Grundsätze und Richtlinien für die Bewirtschaftung des Vermögens aller unter ihrem Dach geführten Einrichtungen fest. Anlagereglemente und Anlagestrategien werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die für den Jahresabschluss 2021 massgebenden Anlagereglemente Ausgleichskasse und Familienausgleichskasse wurden am 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt.
- Die Finanzanlagen, die auf unbestimmte Zeit gehalten werden und jederzeit aus Liquiditätsgründen oder als Reaktion auf Änderungen von Marktbedingungen verkauft werden können, werden zum Marktwert bilanziert. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Für allgemeine Finanzanlagenrisiken existiert eine Rückstellung von 4,5 Millionen Franken.

- Forderungen und Guthaben
Die Forderungen und Guthaben der SVA Aargau werden zum Nominalwert bilanziert. Generelle Wertberichtigungen werden keine vorgenommen. Die definitive Ausbuchung der Forderung erfolgt, wenn sichere Indizien bestehen, dass die Forderung nicht mehr einbringbar ist oder ein Erlass genehmigt wird.
- Aktive und passive Abgrenzungs- und Ordnungskonten
Die Bewertung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen werden jeweils zu Beginn des folgenden Rechnungsjahres über die betreffenden Aufwand- und Ertragskonten aufgelöst.
- Sachanlagen (Mobilien und Immobilien)
Investitionen in neue Sachanlagen werden ab einer Betragshöhe von 1 000 Franken aktiviert und über ihre ökonomische Lebensdauer linear abgeschrieben. Ein entsprechendes Reglement zur Anlagebuchhaltung trat 2019 in Kraft.
- Verpflichtungen und Schulden
Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt.
- Rückstellungen
Für drohende Risiken sowie für künftige Investitionen und erwartete Verluste aus Finanzanlagen (Wertberichtigungen) können beim Jahresabschluss nach dem Imparitätsprinzip Rückstellungen gebildet oder bei Eintritt des entsprechenden Ereignisses aufgelöst werden. Vorgenommene Rückstellungen sind zweckbestimmt.
- Allgemeine Reserven
Die Reserven innerhalb der SVA Aargau werden zum Nominalwert geführt.
Im Fall der Familienausgleichskasse ist die Bildung von Reserven im Umfang von wenigstens 20 Prozent und höchstens 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen der letzten drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben.
Im Fall der Ausgleichskasse entsprechen die Reserven dem «Eigenkapital». Reserven dürfen ausschliesslich aus Einnahmeüberschüssen der Verwaltungsrechnung oder aus ausserordentlichen Zuwendungen von Dritten gebildet werden. Bei Verlusten werden sie vermindert.
- Erfassung von Erträgen
Erträge werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der SVA Aargau zufließt und zuverlässig bemessen werden kann.

Beteiligungen

Für die SVA Aargau stellt die IT eine Schlüsselressource dar, welche für die Erfüllung der Aufgaben zentral ist. Damit diese Aufgaben effizient und effektiv erfüllt und allfällige IT-Risiken minimiert werden können, hat sich die SVA Aargau zwei Informatikpools angeschlossen. Diese werden aufgrund ihrer Bedeutung als Beteiligungen betrachtet, auch wenn die kapitalmässige Beteiligung in beiden Fällen unter 20 Prozent liegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Schliessen der Bücher wurde festgestellt, dass eine Umlagenberechnung fehlerhaft vorgenommen wurde. Das Ergebnis der Ausgleichskasse 2021 wurde um 702 000 Franken zu hoch ausgewiesen; dies zu Lasten der restlichen Rechnungskreise.

Gemäss Usanz in der ersten Säule wird Anfang des Finanzjahres 2022 eine entsprechende Korrektur vorgenommen.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern, hat die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Aargau und der Familienausgleichskasse des Kantons Aargau sowie den Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung der Vergütungen an die Leitungsorgane summarisch geprüft und mit Einschränkung des unter den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag dargestellten Sachverhalts in der konsolidierten Rechnung festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.

Bern, 17. März 2022

Ernst & Young AG

Patrik Schaller

Zugelassener

Revisionsexperte

Leitender Revisor

Raymond Frey

Zugelassener

Revisionsexperte

Beteiligungsverzeichnis

Beteiligung	Art der Beteiligung	Bedeutung
Interessengemeinschaft Ausgleichskassen Informatik Systeme (IGAKIS Genossenschaft) mit Sitz in Aarau	Genossenschaftsmitglied	Von sechs kantonalen Ausgleichskassen, 36 Verbandsausgleichskassen und der Eidg. Ausgleichskasse ist die SVA Aargau insgesamt das grösste Mitglied in dieser Genossenschaft. Die SVA Aargau hat wie alle anderen Genossenschafterinnen eine Stimme.
Open System Invaliden- Versicherung (OSIV) mit Sitz in Basel	Der OSIV-Pool ist ein Verbund von IV-Stellen und regionalärztlichen Diensten zur gemeinsamen Finanzierung, zur (Weiter-)Entwicklung der Kernapplikation OSIV und zum Support der Anwendung. Er funktioniert als Konkordanzsystem und ist als einfache Gesellschaft organisiert.	Von sieben IV-Stellen und vier RAD ist die SVA Aargau nach Bern das zweitgrösste Mitglied. Betreut wird OSIV vom OSIV Solution Center (OSC). Die Stellenleitenden aller angeschlossenen IV-Stellen und der Geschäftsleiter OSIV-Pool bilden das oberste Entscheidungs- und Steuerungsgremium. Das Reviewboard hat die Funktion eines Verwaltungsrats, der Budget, Entwicklungs-Strategien und Anträge bewilligt.



sva
A A R G A U
Sozialversicherung

SVA Aargau
5001 Aarau
T +41 62 836 81 81
info@sva-ag.ch
www.sva-ag.ch

